

20 Kärntner HOLZSTRASSEN KIRCHTAG



in Kooperation mit



10^h Eröffnung des 20. Holzstraßenkirchtages

10¹⁵ Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft

15^h Modeschau 50 Plus

17^h Siegerehrung Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft mit anschließender Verlosung des Gewinnspieles (Eintrittskarte = Los)

20^h Tanz in der Festhalle mit Unterkärntner Power

Gewinnspiel

1. Preis: Zirbenbett der Firma **Spezialtischlerei LEBU** und weitere wertvolle Preise im Wert von ca.

EUR 10.000,-

Samstag 12. Juli 2014 Metnitz



Foto: E. Kahl

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND KÄRNTEN





Günter Sonnleitner,
Obmann der Kärntner
Holzstraße

Es lebe die Holzstraßenidee!

Holz ist das Produkt unserer Klimamaschine Wald. Holz zählt zu den menschlichen Lebensgrundlagen und ist ein wichtiger Motor für unsere Wirtschaft. Über die biologische Automation des Waldes wird der seit Jahrtausenden nachhaltig genutzte Roh-, Bau- und Energiestoff Holz produziert. Holz ist ein Wegbegleiter des Menschen von der Wiege bis zur Bahre, und kann daher zum Lehrmeister werden, um unser Denken, Fühlen und Handeln an den Wachstumsgesetzen der Natur zu orientieren. Holz wächst stetig nach, altert in Würde und ist nachhaltig. Die Bewusstseinsbildung und das Erleben rund um das Thema Holz ist sehr wichtig. Holz muss man spüren, riechen und fühlen können.

Mit der Gründung der Kärntner Holzstraße, Gründungsgemeinde Gnesau 1995, ist ein Zusammenschluss von nunmehr 18 Gemeinden der Region Nockberge erfolgt, und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den stets nachwachsenden, heimischen, qualitativ hochwertigen Roh- und Baustoff Holz den Menschen näher zu bringen. Damit soll bei privaten und öffentlichen Projekten dem Baustoff Holz der Vorzug gegeben werden. Durch die Vernetzung von Architekten, Bauherren mit Waldbesitzern, der gewerblichen Wirtschaft wie Sägewerker, Zimmereien, Tischlereien sowie dem Tourismus wurden über das Holzstraßenbüro in Gnesau bisher über 1.400 Projekte, mit einem Holzbauvolumen von ca € 5,5 Mio. und einem Förderungsvolumen von ca € 1,8 Mio. umgesetzt und damit Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum gestärkt.

Als Leistungsschau und Produktpräsentation von Holz in seiner Vielfalt wird am Samstag, 12. Juli, in der Marktgemeinde Metnitz der „Holzstraßenkirchtag“ mit der „Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft 2014, bundesländerübergreifend – Kärnten, Steiermark und Salzburg mit einem interessanten Rahmenprogramm, alles vom Kochlöffel bis zum Traumhaus aus Holz, für Jung und Alt veranstaltet.

Auch mit der Gründung der ARGE Nockholz versuchen zahlreiche Betriebe aus der Nockregion gemeinsam das Bewusstsein für das Nockholz Mittelkärntens zu stärken. Die Bedeutung dieses Werkstoffes Holz wird mit der Realisierung vieler privater und öffentlicher Holzbauprojekte verstärkt und verschafft dem Thema moderne Holzbauweise innovative Impulse, verstärkte Aufmerksamkeit und Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

Herzlich willkommen beim 20. Holzstraßenjubiläumstfest in Metnitz heißt Sie Ihr Günter Sonnleitner

METNITZ

www.metnitz.gv.at

Von Wäldern, Almen und sanften Bergen umgeben, empfängt die Marktgemeinde Metnitz seine Gäste. Im Nordosten Kärntens gelegen, fernab frequenter Straßen und Industriebetrieben, erwartet eine heile Natur den Besucher.

Die Marktgemeinde Metnitz, erstmalig 898 urkundlich erwähnt, hat ein Flächenausmaß von 223 km² und ist damit flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde des Bundeslandes Kärnten. Metnitz zählt zu den walddreichsten Gemeinden Kärntens, von den 223 km² sind 80 Prozent bewaldet. Das ausgedehnte Tal bietet dem Wanderer die Möglichkeit, auf markierten Wanderwegen Fauna und Flora dieses unberührte Stück Natur zu erforschen. Die ideale Höhenlage garantiert ein sonniges und nebel freies Klima mit besten Luftmesswerten.

Eine Besonderheit für Kunstinteressierte bietet der achteckige Totenkarn mit den um 1500 gemalten Totentanzfresken. Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle 4 Jahre aufgeführt wird. Heuer ist es wieder soweit, die Aufführungen finden am 25. und 26. Juli und am 01. und 2. August 2014 statt.



Statistik:

Fläche: 223 km²
Einwohner: 2,100
Orte: Metnitz,
Grades, Feistritz,
Oberhof, Kärntner-
isch Laßnitz





Das Motto unserer Holzstraßenregion ist: „Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes!“



Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumes auf. Sie liegen im Waldreichtum (80 % Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

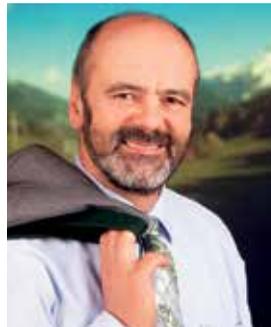
VERANSTALTUNGEN:

- 27. Juli: Talschaftssingen in Grades
- 31. August: Genussregion Wildfest
- 25. Oktober: Wolfgangifest

Totentanzaufführungen: 25. und 26. Juli; 1. und 2. August

INFO:

Gemeinde Metnitz, Marktplatz 4, 9363 Metnitz
 Telefon: +43-4267-220-0
 Fax: +43-4267-220-10
 E-Mail: metnitz@ktn.gde.at



Bürgermeister Anton Engl-Wurzer,
Gemeinde Metnitz

Erleben Sie Holz in Metnitz

Der Holzstraßenkirchtag findet heuer am Samstag, dem 12. Juli in Metnitz statt.

Wir freuen uns sehr darauf und sind sehr stolz, die Austragungsgemeinde des Jubiläumskirchtags sein zu dürfen, der zum 20. Mal stattfindet. Ist doch die Gemeinde Metnitz mit seinen 80 Prozent Waldanteil der beste Botschafter des Rohstoffes Holz.

Holz ist ein genialer Baustoff, der es mit jedem anderen Material aufnehmen kann, deshalb haben wir auch das Motto „Holz verbindet“ gewählt. Dass diese Verbindung nicht nur im Sinne einer gewerblichen Verarbeitung des Rohstoffes gemeint ist, zeigt die länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Kärnten, Steiermark und Salzburg beim heurigen Holzstraßenkirchtag.

Zum Anlass des Jubiläums wird damit vor allem der Aspekt des Miteinanders in das thematische Zentrum des Holzstraßenkirchtages gerückt. Somit verbindet der wertvolle Rohstoff Holz auch Länder und Menschen miteinander.

Ihr Anton Engl-Wurzer

Die 18 Holzstraßengemeinden – Eine Idee

- | | |
|--------------------|-------------|
| Albeck | Metnitz |
| Arriach | Micheldorf |
| Bad Kleinkirchheim | Ossiach |
| Deutsch Griffen | Reichenau |
| Friesach | St. Urban |
| Gnesau | Steindorf |
| Glödnitz | Steuerberg |
| Gurk | Strassburg |
| Himmelberg | Weitensfeld |





Landwirtschaftskammer-Präsident
ÖR Ing. Johann Mößler sieht den Kärntner Wald bei der Forstwirtschaft in guten Händen

UNSER WALD IST IN GUTEN HÄNDEN

Kaum ein anderer Wirtschaftszweig ist so sehr auf eine nachhaltige Bewirtschaftung und einen sorgsamem Umgang mit den natürlichen Ressourcen bedacht wie die Forstwirtschaft.

20.000 Waldbesitzer in Kärnten stellen sicher, dass der Wald nicht nur den nachwachsenden Rohstoff Holz langfristig liefert, sondern auch seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion gerecht wird. Mehr als vier Fünftel des österreichischen Waldes gehört privaten Eigentümern, für die der Wald Arbeitsplatz und oft Haupteinkommensquelle ist. Waldbauer zu sein, bedeutet, die Naturnähe als Wirtschaftsprinzip anzuerkennen, das Denken in Generationen als Grundsatz zu haben und sich für das Waldleben einzusetzen.

Nachhaltige Waldwirtschaft in guten Händen

Waldflächen und Holzvorrat steigen

Seit Jahrzehnten steigt nicht nur die Waldfläche, sondern auch die Holzvorräte je Hektar nehmen zu, sagt LK-Präsident ÖR Johann Mößler. Die Waldbesitzer nutzen nämlich weniger Holz als die Bäume mit Hilfe von CO₂, Wasser und der Sonne neu produzieren.

Mischwaldanteil nimmt zu

Ein wichtiges Prinzip der Nachhaltigkeit ist auch die Bewahrung der Biodiversität. Die Zunahme der Mischwälder bzw. des Laubholzanteils bei den regelmäßig durchgeführten Waldinventuren zeigt dies ebenso wie der steigende Anteil an Totholz, das vielen Kleinstlebewesen Lebensraum bietet.

Umweltschutz

Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder geht auch eine enorm leistungsfähige Holzindustrie einher und Holz ersetzt zunehmend fossile Brennstoffe. „Holzverwendung speichert CO₂ oder verbrennt CO₂-neutral und ist somit aktiver Umweltschutz. Holz ist einfach genial“, betont Mößler.



Einzigartig in Österreich!

Der Metnitzer Totentanz hat eine Sonderstellung in Österreich und Europa

Es ist kein weiterer Ort in Europa bekannt, an dem sie ein monumentales mittelalterliches Totentanzfresko und ein Totentanzspiel antreffen können. Seit Jahren sind wir bemüht, diese Sonderstellung auszubauen und zu nützen. Man muss nichts Neues erfinden, wenn man auf einen einzigartigen Schatz zurück greifen kann.

Zusätzlich zum Historischen Totentanz werden im Museum moderne Totentanzdarstellungen aus der Gegenwart zu sehen sein.

Metnitzer Totentanzspiel 2014

"Es muß nur sein, ich geb mich drein,
der Tod will mit mir ringen.

Mein Lebenslauf hört bei mir auf,
ich kanns nicht weiter bringen."

So beginnt das Schlussspiel des Metnitzer Totentanzspiels. Das Spiel beruht auf alten Liedern aus dem 16. und 17. Jh. und thematisiert die Gleichheit aller Menschen vor dem Tod, der keine Standes- und Altersunterschiede kennt und nur zu oft unerwartet und unerbittlich dem Menschen gegenüber tritt. Dieses zur Besinnung anregende Spiel wird von Laiendarstellern und einem Chor aus Metnitz gestaltet. Als Kulisse dient das großartige Totentanzfresko am Karner.

Termine und Infos:

Freitag, 25. Juli; Samstag, 26. Juli; Freitag, 01. August und Samstag, 02. August.

Ebner Vinzenz, Tel.: 0664 87 51 797

E-Mail: totentanz@metnitz.at

www.metnitz.at/totentanz





seit

1270

Hirter



www.hirterbier.at | www.facebook.com/hirterbier

Die Bürgermeister der Holzstraßengemeinden



Gemeinde Albeck
Siegfried Unterweger
albeck@ktn.gde.at



Gemeinde Bad Kleinkirchheim
Matthias Krenn
bad-kleinkirchheim@ktn.gde.at



Gemeinde Arriach
Karl Gerfried Müller
arriach@ktn.gde.at



Gemeinde Deutsch Griffen
Johann Prodingner
deutsch-griffen@ktn.gde.at

„Holz ist ein genialer Rohstoff!“

Mit „seiner“ Holzstraße startet Obmann Günter Sonnleitner ins Jubiläumsjahr.

Was war der Gedanke hinter diesem „Fest für das Holz“?

Wir wollten den heimischen Rohstoff in den Mittelpunkt rücken. Außerdem wollten wir alle, die sich mit Holz beschäftigen, zusammenbringen - zum Gedanken- und Ideenaustausch. Angefangen haben wir mit 1500 Besuchern, mittlerweile sind es drei Mal so viele.

Das heurige Motto lautet „Holz verbindet“. Inwiefern?

Damit wollen wir auf die Vorteile beim Bauen mit Holz hinweisen. Ich war jetzt selbst einige Zeit in Japan. Dort setzt man, aufgrund vieler Erdbeben, verstärkt auf Holz, da es stabiler und elastischer ist als Beton.

Die Holzstraße geht jetzt ins 20. Jahr. Was war die Idee?

Wir haben in unserer Region eine über-

durchschnittlich hohe Waldausstattung mit bester Holzqualität. Als damaliger Direktor der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach und Bergbauer hatte ich mit Holz zu tun. Und da Holz für mich ein genialer Rohstoff ist, habe ich mir gedacht: Da müssen wir was daraus machen.

Ist eine Erweiterung geplant?

Derzeit führen wir mit Feldkirchen Beitrittsgespräche. Darüber hinaus streben wir keine Erweiterung mehr an. Noch mehr Gemeinden könnten die „familiäre Atmosphäre“ im Verein stören.

Was ist seit der Gründung der „Kärntner Holzstraße“ passiert?

Unsere Aufgabe ist die Förderung und Unterstützung von modernem Holzbau. Wir beteiligen uns an größeren und kleineren, sowohl öffentlichen als auch privaten, Projekten. Seit der Gründung waren es rund 1.400 solcher Projekte.

Welche waren die größten?

Die Holzklassen in der Volksschule in



Das Holzstraßenprofiteam: Brigitte Mlekusch, Günter Sonnleitner

Gnesau oder das hölzerne Verkehrsleitsystem.

In welchem Bereich hat für Sie Holz das größte Potenzial?

Ich glaube, das größte Potenzial liegt in der Verwendung als Baustoff. Die Palette reicht dabei vom Kochlöffel bis hin zum Traumhaus aus Holz.



Gemeinde Friesach
Josef Kronlechner
friesach@ktn.gde.at



Gemeinde Gnesau
Franz Mitter
gnesau@ktn.gde.at



Gemeinde Glödnitz
Johann Fugger
gloednitz@ktn.gde.at



Gemeinde Gurk
Siegfried Kampl
gurk@ktn.gde.at



Gemeinde Himmelberg
Heimo Rinösl
himmelberg@ktn.gde.at



Gemeinde Metnitz
Anton Engl-Wurzer
Metnitz@ktn.gde.at

Ausstellung zugunsten der



Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe
Verband der Österreichischen
Kinder-Krebs-Hilfe Organisationen

im Hochofen der Brauerei Hirt „World of Wax“



Geöffnet: **Donnerstag bis Sonntag**
von 11 bis 20 Uhr

World of History, eine **Ausstellung** über das **Mittelalter** sowie deren **Foltermethoden** einst und jetzt. Eindrucksvoll faszinierend aufbereitet werden verschiedene Themen mittels **Wachsfiguren** dargestellt. Ein Stück Geschichte der Menschheit präsentiert sich im **Hochofen der Brauerei Hirt**. Sehen Sie und Sie werden staunen.

Eintrittspreise:

Erwachsene	5,00€
Studenten, Senioren:	4,00€
Kinder ab 4 Jahre:	3,00€
Kärnten-Card	50% Ermäßigung
Gruppenermäßigung ab 10 Pers.	

Kontakt: 0676-847364200

E-Mail: office@impexa-prasser.at

 **Impexa Prasser** EDV - Zubehör GmbH



ROKO-Transport
Rodung & Transporte GmbH



Vellach 13
9363 Metnitz
Tel.: 0676 - 84 87 87 10
Mail: roko-trans@aon.at
Kollmann Holger, Tel. 04267/8101

www.roko-trans.at

Die günstigste Lösung im Forst für Naturverjüngung.

- Keine Aufforstungskosten
- Keine Pflegearbeit
- Keine Schädlingsbekämpfung

Die Nr.1 – mit 20 Jahren Erfahrung

Wir haben die Lösung für ALMEN/ GRÜNLAND /ACKER/ BAULAND

KÄRNTNER **HOLZSTRASSEN**-GEMEINDE



Gemeinde Micheldorf
Heinz Wagner
micheldorf@ktn.gde.at



Gemeinde Ossiach
Johann Huber
ossiach@ktn.gde.at



Gemeinde Reichenau
Karl Lessiak
reichenau@ktn.gde.at

Wir sind täglich frisch um Sie bemüht!



Turracher Brot

Kraft tanken mit dem Turracherbrot vom Sonnenbäcker Schieder!



**Bestellservice Feldkirchen: 04276/2760
office@schieder.at - www.schieder.at**

Schieder Filialen Feldkirchen: Thun-Passage, Schillerstraße und Drive-in an der Ossiacher Bundesstraße 5
weitere Filialen: Bodensdorf, Turracher Höhe, Klagenfurt/Waidmannsdorf



Bundesminister DI Andrä Rupprechter überreichte KAD HR Dr. Rudolf Dörflinger das Dekret über den Berufstitel „Hofrat“

EINE AUSZEICHNUNG FÜR LEBENSLANGES WIRKEN

Bundesminister DI Andrä Rupprechter hat am 18. Juni 2014 dem Kammeramtsdirektor der Kärntner Landarbeiterkammer Dr. Rudolf Dörflinger das Dekret über die an ihn erfolgte Verleihung des Berufstitels „Hofrat“ überreicht.

Damit wurde vor allem Dr. Dörflingers seit 1991 andauerndes Wirken als Kammeramtsdirektor der Kärntner Landarbeiterkammer, aber auch sein außerberufliches Engagement entsprechend gewürdigt. So ist er u.a. seit 1997 Obmann bzw. Vizepräsident des Kärntner Hilfswerkes und seit 2010 Obmann der Bevorrechteten Schuldnerberatung Kärnten.



Gemeinde St. Urban
Dietmar Rauter
st-urban@ktn.gde.at



Gemeinde Steuerberg
Karl Petritz
steuerberg@ktn.gde.at



Gemeinde Strassburg
Franz Pirolt
strassburg@ktn.gde.at



Gemeinde Weitensfeld
Franz Sabitzer
weitensfeld@ktn.gde.at



Gemeinde Steindorf
Marialuise Mittermüller
steindorf@ktn.gde.at

TRANSPORTE - BRACHMAIER

Klachl 34 • 9363 Metnitz
Tel.: 04267/504 • Fax: 04267/5044
Mobil: 0676/841 708 100
ATU41823309



Michael Brachmaier

Schloßstraße 22, 9362 Grades
Tel:0664/1326 445, Fax: 04267/27 215
metniztaler.trans@aon.at
ATU63022419

Das Holz100-Haus von Thoma: Vollwertig Leben im gesündesten Haus der Welt



100% aus Holz
beste Wärmedämmung
Höchster Brandschutz
Trocken gebaut -
sofort bezugsfähig

DUHS & BERGMANN

Bau- und Zimmereibetrieb GmbH

9560 Feldkirchen, Poitschach 10
04276/7288 - office@duhs-bergmann.at



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kärntner Woche Zeitungs GmbH & Co KG, Hasner Straße 2/1, 9020 Klagenfurt
Fotos: ARGE Nockholz, Kärntner Holzstraßengemeinden, Kärnten Werbung



PROJEKTLEITUNG:
Josef Heilinger
0664-80 666 6883



VERKAUF:
Peter Kowal
0664-80 666 6873



VERKAUF:
Christopher Isopp
0664-80 666 6849



REDAKTION:
Teresa-Antonia Spari



GRAFIK:
Peter Hornbogner



Die Schüler der FAST Ossiach erhalten seit 1953 praxisnahes forstliches Wissen

60 Jahre Erfahrung: Die FAST Ossiach

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach bildet seit 60 Jahren den Nachwuchs in Kärntens Holzbranche aus und setzt dabei auf ständige Neuerungen.

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach sieht sich als ein nationales und internationales Kompetenz-zentrum im forstlichen Bildungssektor, wo ein gutes und motiviertes Team bemüht ist, Wissen auf die „forstliche Fläche“ zu bringen. Seit 1953 bietet die Ausbildungsstätte praxisnahe Bildungsveranstaltungen für kompetente Waldbewirtschaftung. Diese 60-jährige Erfahrung hilft mit, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zur Findung von Arbeitsbestverfahren

und „Best-practise-Beispielen“ unmittelbar in die Praxis transportiert werden. Nur durch eine permanente, lebenslange Aus- und Weiterbildung aller in einem Betrieb tätigen Kräfte wird es gelingen die Zukunft positiv und erfolgreich zu meistern. Gerade bei Waldarbeit und Holz-ernte muss der ergonomischen und technischen Weiterentwicklung der Holzerntemethoden zentrales Augenmerk geschenkt werden. Die großen Herausforderungen liegen in einer effizienten und trotzdem scho-

Die mobile Almhütte

Die Offroad-Legende für alle, die höher hinaus wollen:
Der Suzuki Jimny mit robustem Leiterrahmen und zuschaltbarem Allrad mit Untersetzungsgetriebe. Sanft zur Natur mit nur 7,1–7,3 l/100 km Verbrauch „kombiniert“ bzw. 162–167 g/km CO₂-Emission.



Way of Life!



St. Veit

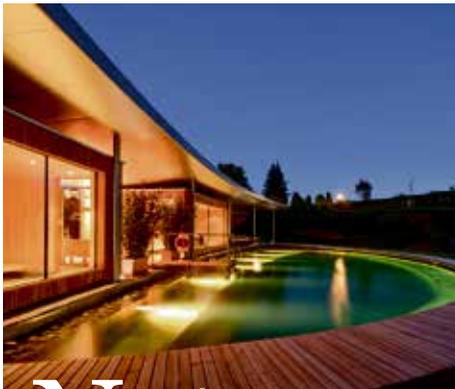
04212/45 450

www.radauer.at
Autohaus
RADAUER

Neumarkt

03584/30 30

nenden Ernte des Roh- und Lebensstoffes Holz. Speziell für Steillagen und sensibles Gelände kann das schwierig werden. In Kärnten gibt es Betriebe, die zu den Weltmarktführern zählen und in den vergangenen Jahren wichtige Innovationen auf den Markt gebracht haben, um die erwähnten Zielsetzungen sicher erreichen zu können. Moderne, gut ausgebildete Waldarbeiter von heute haben nichts mehr zu tun mit den Holzknechten von gestern. Von qualifizierten Waldprofis wird verlangt, dass sie ökologische, ökonomische und technische Anforderungen an die Waldbewirtschaftung auf einen gemeinsamen Nenner bringen können. Der Arbeitsplatz Wald braucht Fachkräfte, um die Wertschöpfungskette „Wald-Holz“ ausreichend mit Holz versorgen zu können. Speziell für die bäuerliche Jugend können sich aus dieser Tatsache gute Chancen für die Zukunft ergeben. Viele Forstbetriebe suchen



Natur verbunden

TIMBERRA® verbindet Holz zu formvollendeten Produkten für Haus & Garten

TIMBERRA® Holzsysteme GmbH, Lainach 140, 9833 Rangsdorf, T: +43 4822 379-37, office@timberra.com, www.timberra.com



▶▶ nach dauerhaften Partnern, Die neben dem professionellen Unternehmertum als Bauernakkordanten oder Klein(Forst)unternehmer qualifizierte Waldarbeit als Dienstleistung anbieten.

Ausbildungszentren müssen permanent auf der Suche nach neuen Themen sein und Trends der Zeit erkennen können. Themen gibt es rund um Wald, Holz und Gesellschaft in mannigfacher Ausprägung. Ein neues Thema, dem sich Forstliche Ausbildungsstätte und Kärntner Forstverein gleichermaßen annehmen ist das Thema „Wald und Gesundheit“. Wald kann in vielfacher Weise Beiträge zum Wohlbefinden der Gesellschaft leisten. Neuerdings werden bei uns gesundheitsfördernde Aspekte genauer untersucht und wissenschaftlich untermauert. „Green Care WALD“ heißt das neue Schlagwort, das genau diese Zusammenhänge zwischen Gesundheit – nach einer Definition der FAO



Von Forstwirtschaft bis hin zur -technik reicht das Kursprogramm der FAST Ossiach

(Food and Agricultural Organisation der UNO) das physische, psychische und soziale Wohlbefinden von Menschen – und dem Lebens- und Wirtschaftsraum Wald untersucht.

Im Fernen Osten, speziell in Japan, sind diese Phänomene der Zuhilfenahme des Waldes als „Therapeuten“ viel weiter verbreitet, als das bei uns der Fall ist.

WIR STICKEN FÜR SIE!



JETZT NEU

Hemden, Caps,

Bademäntel, Polos,

Kochschürzen etc.

mit ihrem Logo oder Namen

chp-werbetechnik.at



Industriestr. 8 - 9300 St. Veit an der Glan
T: 0650 798 20 28 mail: happerger@chp-werbetechnik.at



Der regionale Faserholz-Partner für Waldbesitzer

„Wir stehen für eine faire & partnerschaftliche Zusammenarbeit“

Verarbeitung von Faserholzsortimenten - St. Veit/Glan:

- Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Esche
- Qualität: 5cm Zopf- bis 60cm Stammdurchmesser
- Kalamitäten (Käfer, Wind- & Schneebruch) ohne Abzug
- Eigenanlieferung (mit Forstanhänger) möglich
- Bereitstellung von Logistikpartnern bei Bedarf
- Keine Zufuhrbeschränkung für Kleinmengen



Baumart	Richtpreis (fmo frei Werk, exkl. Mwst)
Fichte, Tanne, Kiefer	42 €
Buche, Esche	65 €

Ihr Ansprechpartner bei FunderMax
Alexander Stelzl
05/9494 4223
0664/60394 4223
alexander.stelzl@fundermax.biz
www.fundermax.at

for people who create

Ministerialer Besuch in der FAST

Auch der Bundesminister für ein lebenswertes Österreich, Minister DI Andrä Rupprechter, kennt und schätzt die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW.

Bei einem Besuch überzeugte sich Bundesminister Rupprechter kürzlich von der Wichtigkeit einer zeitgemäßen Arbeitsmethodik und Sicherheitstechnik bei der Waldarbeit. Begleitet wurde er dabei unter anderem von der Europaabgeordneten Elisabeth Köstinger sowie von Forstwirt und Landesrat Christian Benger. Im Rahmen der „Ossiacher Sicherheitsmeile“, das ist eine Simulationssequenz von Gefahrenpotenzialen bei der Waldarbeit, wurden einzelne Aspekte, wie herunterfallende Äste, verspannte Hölzer, Einschneiden eines Schnitzschutzes, Motorsägenrückschlag bildhaft ver-



anschaulicht. Diese Sicherheitsmeile erzeugt Bilder in den Köpfen, die die Wirkungsweise von Sicherheitsausrüstungen im Rahmen der persönlichen Schutzbekleidung zeigen und in weiterer Folge im Gedächtnis

bleiben. Bundesminister Rupprechter ließ es sich nicht nehmen, mit UNIMOG und Kranhänger am Gelände der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BFW einige Runden zu drehen.



- Zimmerbrunnen
- Blumenschalen - Vasen
- Blumenübertöpfe
- Obstschalen
- Kerzenschalen
- Gartenbrunnen
- Quellsteine
- Energiescheiben

Krastaler Marmor - Serpentin - Grünschiefer
Sölker Marmor - Gummerner Marmor



9345 Kleinglödnitz 11 (an der Gurktal-Bundesstraße)
0664/191 29 27 • kurt.harder@aon.at

Ein außergewöhnlicher Ort der Kraft



Stift St. Georgen am Längsee

Tagen wo andere urlauben

- Großer Festsaal mit Arkadenhof
- 12 Seminarräume, kostenloses WLAN
- Kreative Buffets mit regionalen und internationalen Köstlichkeiten
- 4*-Hotellerie & traumhafte Stiftsgärten
- Komfortzimmer aus Zirbenholz, tw. mit Seeblick oder Blick ins Grüne

Zeit für nachhaltige Schritte

Ab sofort können Sie Ihre Veranstaltung bei uns zu einem Green Meeting machen.



Als Lizenzgeber steht Ihnen und uns die Kärnten Convention mit Rat und Tat zur Seite



9313 St. Georgen am Längsee | Schlossallee 6 | 04213-2046
office@stift-stgeorgen.at | www.stift-stgeorgen.at

15. Waldarbeits-Meisterschaft beim Holzstraßenkirchtag in Metnitz



Im Rahmen des Holzstraßenkirchtages rittern am 12. Juli Kärntens beste Holzarbeiter um den Sieg.

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten, dem Verein Kärntner Holzstraße – Region Nockberge, der Holzstraßengemeinde Metnitz, Pro-Holz Kärnten, der Kärntner Landarbeiterkammer und der Kärntner Landjugend die 15. Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft sowie der Landjugend und Gäste. Der Bewerb zählt auch zum Husqvarnacup.



Hubert Puff, Isaak Grün, Gotthard Bacher, Melanie Komeier, Renèe Isermann, Katrin Pušar, Hubert Stromberger, Rüdiger Puff, Reinhard Markt

Allianz Agentur Straßburg GmbH – Verantwortung verpflichtet

Unsere Kompetenz besteht darin, dass Spezialisten in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen in der Region Mittelkärnten ihre Dienstleistungen auf höchstem Niveau erbringen.

Für unsere Privat- und Gewerbekunden sind wir die erste Adresse!

- Kompetentes Service
- Direkte Vertragsbearbeitung
- Full-Service Schadenabwicklung
- Kfz-Zulassungen direkt in unserer Agentur



Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1 (im Stadtamtsgebäude)
Tel.: 04266/3130, Fax: 04266/3130-40, E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

www.strassburg.allianz.at

Infos:

Samstag, 12. Juli 2014, Marktgemeinde Metnitz

Programm

9. Uhr Anmeldung und Startnummernausgabe
 10.15 Uhr Beginn des Wettbewerbes:
 I. Fallkerb und Fällschnitt
 II. Kettenwechsel
 III. Kombinationsschnitt
 IV. Blochrollen
 V. Durchhacken
 VI. Zielhacken
 VII. Geschicklichkeitsschneiden
 16.30 Uhr Siegerehrung

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Kärntnerinnen und Kärntner, Mitglieder der Landjugend und Gäste aus allen Ländern.

Anmeldung:

Die Teilnehmer werden gebeten, sich umgehend mittels Anmeldeformular an die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach des BFW, A-9570 Ossiach 21, Tel. (04243) 2245-0, e-mail: fastossiach@bfw.gv.at anzumelden.

Das Anmeldeblatt und die Richtlinien für die Wettbewerbsaufgaben finden Sie unter www.fastossiach.at.

OFER GMBH



**BEI UNS ZÄHLEN
QUALITÄT UND SERVICE.**

Egal, ob Unfallreparatur oder Autopflege – wir bringen immer volle Leistung. Für mehr Qualität bei Karosserie und Lack. Mit glänzendem Service. Wir halten Sie mobil.

**Das ist die Qualität von der Ofer GmbH.
Ganz in Ihrer Nähe.**

Weiterhin viel Erfolg
der Holzstraßenidee!

Ofer GmbH
 9560 Feldkirchen · Wachsenberg 3
 Tel. 04271/21 95 · Mobil 0676/625 14 04
www.ofer.at

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA



Marianne Bacher, Geschäftsführerin von „DaHeim Deutsch Griffen“ mit Bewohnerin Gabriele Obersteiner

VERGESSEN MIT WÜRDE

„Zuhause. Ja, ich war zuhause, in meiner vertrauten Umgebung wo ich viele Jahrzehnte gewohnt habe. Wo ich für meinen Mann gesorgt habe und meine Kinder groß geworden sind. Mein Mann lebt nicht mehr, mein Sohn und meine Tochter haben das große Haus längst verlassen. Sie kamen in letzter Zeit laufend vorbei, weil sie merkten, dass es mir immer schwerer fiel, ganz einfache Sachen zu merken. Sie machten sich Sorgen, meine Tochter blieb schon fast den ganzen Tag und in letzter Zeit auch nachts über. Ich versuchte, mir nichts anmerken zu lassen, wollte niemanden zur Last fallen. Aber, es tat weh, zur Kenntnis nehmen zu müssen, nicht mehr die von früher zu sein. Schlimm war vor allem das Gefühl der Einsamkeit, obwohl Menschen um einen herum waren, zu denen die Bindung nicht enger sein konnte. Sie waren nicht in der Lage zu verstehen, was in einem vorging und ihr Verzweiflung übertrug sich auch oft auf mich. Dagegen musste und wollte ich etwas tun. Auch wenn ich mir nie vorstellen konnte, meinen Lebensabend in einem Pflegeheim zu verbringen, mein erster Besuch bei „DaHeim Deutsch-Griffen“ hat mir gleich das Gefühl gegeben: Hier bin ich richtig, hier fühle ich mich aufgehoben. Nicht nur die gemütliche Atmosphäre und die gute Pflege mit den abwechslungsreichen Aktivitäten sind es, warum ich mich hier so wohl fühle. Es ist auch die Gemeinschaft mit anderen Menschen, denen es ähnlich geht wie mir. Es ist schön, mit ihnen sein zu dürfen, so wie man ist. Ich kann älter werden, ohne Angst vor dem Morgen.“

Elfriede M., 84

Kontakt:

Pflegeheim DaHeim
 Deutsch Griffen gem.
 GmbH
 Deutsch Griffen 130

Telefon: 04279/211 00
 Fax: 04279/211 00 - 14
 Handy: 0676/ 62 39 351
 E-Mail: daheim.wohnen@aon.at
www.daheim-deutschgriffen.at



Das Pflegeheim bietet auch Übergangspflege, Kurzzeitpflege und Urlaubsbetreuung an.

Es trotz dem Wetter und spart Energie: Holz ist genial!

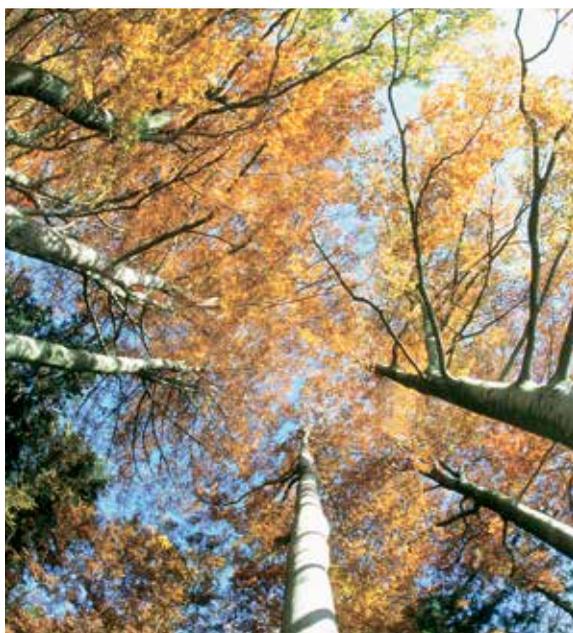
Holz kann so viel – und es wächst immer wieder nach. Wetterfest, wirtschaftlich, energiesparend und zeitlos schön ist der Rohstoff.



Aufgrund seiner natürlichen Maserung ist jedes Holzbrett einzigartig



Vielfältig sind die Gestaltungsmöglichkeiten, die eine Bauweise mit Holz bietet



Das saftige Grün heimischer Wälder wirkt beruhigend auf Körper und Seele

Wenn wir durch einen Wald spazieren, fühlen wir uns entspannt. Bauernhäuser aus Holz überdauern die Jahrhunderte. Wände aus Holz verbreiten ein angenehmes Raumklima. Holz ist genial, in vielerlei Hinsicht.

Holz trotz dem Wetter

Dauerhaft haltbar – ohne chemischen Schutz: das kann nur der Baustoff Holz. Die natürliche Widerstandsfähigkeit der verschiedenen Holzarten ermöglicht eine lange Lebensdauer, ein Anstrich ist nicht notwendig. Wer es trotzdem bunt mag – auch kein Problem: Lacke in allen Farben machen Wände und Häuser aus Holz vielfältig.

Holz freut Häuslbauer

Mit Holz sparen Bauherren bares Geld. Hohe Festigkeit und Tragkraft bei geringem Gewicht bringt viele Vorteile: So können etwa Fundamente kleiner gebaut werden, Transportkosten bleiben gering und Probleme auf schwierigen Baugründen können leichter gelöst werden. Außerdem dämmt Holz besser als andere Baustoffe – das schafft ein angenehmes Raumklima.

Holz spart Energie und Geld

Niedrig-Energie- und Passivhäuser werden vermehrt aus Holz gebaut – weil der Rohstoff von Natur aus eine gute Dämmfähigkeit hat. Eineinhalb Meter Beton etwa haben so viel Dämmkraft wie zehn Zentimeter Massivholz.

Auch die Produktion von Holz spart Energie: Sonnenlicht und Regenwasser reichen aus. Während bei

anderen Baustoffen bei der Herstellung, dem Transport und der Verarbeitung ein hoher Energie-Aufwand entsteht, wächst gerade in Kärnten Holz quasi vor der Haustüre. Seine Verwendung schont daher die Umwelt und die Brieftasche.

Holz blickt in die Zukunft

Hochhäuser aus Holz, Türme, Hallen und vieles mehr: Innovative Bautechniken in Kombination mit den genialen Eigenschaften von Holz ergeben eine schier unbegrenzte Zahl an baulichen Möglichkeiten. Kärntner Firmen wissen das und sind, wie ihre Kollegen aus den Bundesländern, international führend bei der Weiterentwicklung von Holzwerk- und Verarbeitungstechniken.

Holz überdauert in Schönheit

Ein Haus aus Holz bleibt stabil und schön – und das über Jahrhunderte. Alte Bauernhäuser zeigen es vor: mit massiven Dachbalken und stabilen Türen. Und wenn doch einmal etwas kaputt geht, wird der Teil einfach ersetzt. Umbauten können so einfach, schnell und kostengünstig gemacht werden.

Holz ist genial

Wer jetzt noch nicht überzeugt ist, ist gut beraten, sich bei einem der Kärntner Holzbe- und verarbeitenden Betriebe über die vielen Möglichkeiten zu informieren. Oder sich bei einem Spaziergang durch den nächsten Wald selbst von der positiven Stimmung des dichten Grüns und der kühlen Luft begeistern zu lassen.

Die BASF & WITASEK helfen im Borkenkäferjahr 2014!

Borkenkäferbekämpfung 2014



„Laut Forstexperten drohen massive Borkenkäferschäden!“
Schützen Sie Ihren Wald!

Storanet-Aktion
-33%
Preisgünstig wie nie!

Fragen Sie uns!
Aktion gültig bis 31.07.2014.

Storanet - Borkenkäferschutznetz für Rundholzlager

BASF
The Chemical Company



NEU!



In der Rinde/Holz befindliche Käfer sowie die neu zufliegenden Käfer werden abgetötet.

Art.Nr.: 317111

• Storanet **verhindert den Befall von Rundholz oder den Ausflug von Borkenkäfern aus bereits befallenem Holz!**

• Maße: 8 m x 12,5 m Rolle (100 m²)

• Storanet kann auf die benötigte Größe zugeschnitten werden.

• wetterunabhängige Ausbringung

• **Wirksamkeit: 6 Monate**

• kann auch überlagert werden
(d.h. z.B. 3 Monate Verwendung in diesem Jahr und 3 Monate im nächsten Jahr)

Storanet, Pfl. Reg. Nr.: 3505

Trinet - Borkenkäfer-Bekämpfungs-System
Fragen Sie uns!!



Alle Produkte sind in Ihrem Lagerhaus und im Fachhandel erhältlich!

Crush Speed Wespenspray

Art.Nr.: 518011



Insektizid zur sekundenschnellen Bekämpfung von Wespen

- Wespen sterben sofort ab
- Sehr gute Dauerwirkung
- Anwendung aus sicherer Entfernung
- bis zu **5 m** gefahrlos sprühen
- Vernichtet Wespennester zuverlässig

Aktion
-10%

Aktion gültig bis 31.07.2014.



WAM flüssig Forstdispersion

Art.Nr.: 211211

Spritzmittel zum Schutz vor Sommer- & Winterverbiss an Nadel- & Laubhölzer

- Einfache Anwendung - wirkt sofort - preisgünstig
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Geringer Verbrauch ab 2-3 lt/1.000 Pflanzen
- Vierfachwirkung:
 - vergällende Geschmacksstoffe
 - vergällende Geruchsstoffe
 - mechanischer Schutzbelag
 - rötliche Einfärbung

Aktion
-10%

Aktion gültig bis 31.07.2014.



Pfl. Reg. Nr.: AUT: 2469/0

Weitere Produkte finden Sie in unserem Hauptkatalog und unter: www.witasek.com

Bio/Technik/Chemie
witasek
Pflanzenschutz GmbH

Witasek Pflanzenschutz GmbH | Mozartstraße 1a | A-9560 Feldkirchen
Tel: 04276 3230 | Mail: office@witasek.com | Web: www.witasek.com

Kärntner Wald schafft Wirtschaft, Wohlstand und Arbeitsplätze

Österreich ist eines der drei walddreichsten Länder Mitteleuropas. Davon profitiert die Wirtschaft. Auch Kärntner Betriebe sind im Anbau und in der Verarbeitung des Rohstoffes ganz vorne mit dabei.



Kärnten ist das Bundesland mit dem höchsten Kleinwaldanteil. Dementsprechend wichtig ist Holz für die Wirtschaft

Österreichs Wälder bedecken 47,6 Prozent des Staatsgebiets. Die Waldfläche ist in den vergangenen 50 Jahren um 300.000 Hektar gestiegen, vor einem halben Jahrhundert hat der Waldanteil noch 44 Prozent betragen. Österreich zählt somit neben Finnland und Schweden zu den walddreichsten Ländern Mitteleuropas. Pro Jahr wachsen in Österreich 31 Millionen Kubikmeter Holz nach, lediglich zwei Drittel davon – etwa 19 Millionen Kubikmeter – werden geerntet. Damit vergrößert sich der

vorhandene Bestand in unserem Bundesgebiet von mehr als 1.100 Kubikmetern Holz um jährlich rund zwölf Millionen Kubikmeter. In unseren Wäldern wächst übrigens alle 40 Sekunden so viel Holz nach, wie man für ein Einfamilienhaus braucht. In einem Jahr bildet sich also Holz für 788.400 Häuser. In Österreichs Wäldern kommen 65 Baumarten vor, an erster Stelle steht die Fichte mit einem Anteil von 53,6 Prozent, gefolgt von der Rotbuche mit 9,6 Prozent.

Kärnten: Land des Waldes
Kärnten hat eine Waldfläche von 61,2 Prozent. Das sind 584.000 Hektar, somit kommt auf jeden Bewohner fast ein Hektar Wald. Kärnten liegt

NIMO
NindlerMoser

bis **-50%**

Schlussverkauf

Auf alle lagernden Artikel aus der Sommerkollektion



www.nimo-mode.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30–18 Uhr

Samstag: 8.30–13 Uhr, erster Samstag im Monat: 8.30–17 Uhr

Nimo Feldkirchen zieht mich an!

damit fast gleichauf mit der Steiermark, wo 61,4 Prozent des Landes mit Wald bewachsen sind. In Kärnten gibt es 23.000 Waldeigentümer, 70 Prozent von ihnen besitzen weniger als 200 Hektar. Damit ist Kärnten das Bundesland mit dem höchsten Kleinwaldanteil. In Kärnten werden 71 Prozent des jährlichen Zuwachses, der über vier Millionen Kubikmeter beträgt, geerntet. Der Vorrat von rund 164 Mio. Kubikmetern Holz vergrößert sich damit von Jahr zu Jahr um rund 1,4 Mio. Kubikmeter.

Wirtschaft & Wald

Holz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich. Der Produktionswert der österreichischen Holzwirtschaft liegt bei 6,12 Milliarden Euro im Jahr. Die Holzindustrie ist ein äußerst vielfältiger Wirtschaftsbereich, zu dem die Sägeindustrie, der Baubereich, die Möbelindustrie, die Holzwerkstoffindustrie sowie die Skiindustrie gehören. Der Großteil der Betriebe ist klein- und mittelbe-

trieblich strukturiert. Die Exportquote liegt bereits seit mehreren Jahren über 70 Prozent. Mit 76,2 Prozent – das sind 3,48 Milliarden Euro – war die Europäische Union 2010 der wichtigste Abnehmer österreichischer Holzprodukte. Deutschland und Italien stehen an der Spitze der Holzkäufer. Der Handelsbilanzüberschuss beträgt 1,43 Milliarden Euro. In der Statistik der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) wird Österreich als weltweit fünftgrößter Exporteur von Schnittholz gelistet.

Rund 290.000 Menschen leben in Österreich von Wald und Holz. Die stärkste Gruppe mit über 51.000 Arbeitsplätzen sind die Tischler, gefolgt von der Holzindustrie mit fast 31.000 Beschäftigten. In der Papp- und Papierindustrie arbeiten rund 18.400 Menschen. Die Holzindustrie in Kärnten umfasst rund 160 Säge- und holzverarbeitende Betriebe mit etwa 2.900 Arbeitsplätzen. Der Produktionswert beträgt knapp eine



Milliarde Euro. Darüber hinaus bieten mehr als 200 Zimmerei- beziehungsweise Holzbaubetriebe rund 1.500 Personen Arbeit und bilden rund 170 Lehrlinge aus. Weiters arbeiten in rund 700 Unternehmen – von Tischlereien über Montageservice bis hin zu Spezialisten für Fußböden oder Fenster und Türen – über 2.000 Kärntner. In diesen Betrieben, die einen jährlichen Produktionswert von etwa 150 Millionen Euro erwirtschaften, werden rund 350 Lehrlinge ausgebildet.

IHR RENAULT PARTNER SEIT MEHR ALS 35 JAHREN

RENAULT RONACHER

Captur Helly Hansen - neue Top-Ausstattung am Captur. Zwei neue Features sind zum ersten Mal am Captur erhältlich: **Extended Grip** bereits aus dem Scenic

XMOD bekannt) und erstmals erstrahlt er im vom Clio bekannten **Dezir-Rot**. Rote Deko-Elemente setzen im Innenraum Akzente. Serienmäßig sind außerdem das Mul-

timedia-Navigationssystem R-Link, 17 Zoll Leichtmetallfelgen mit Allwetterbereifung, Einparkhilfe hinten sowie die elektrisch einklappbaren Außenspiegel.



UNSERE MITARBEITER ÜBERZEUGEN MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG



Walter Scherer

KFZ-Techniker, Diplomierter Diagnosetechniker, Spengler und Lackierer, 35 Jahre Renault-Erfahrung



Joachim Jauer

Kfz-Techniker, Kfz-Mechatroniker, Renault Cotech (höchster Ausbildungsstandart von Renault), 18 Jahre Renault-Erfahrung



HIMMELBERG

T: 04276/4767 • M: 0664 / 111 33 22

office@kfz-ronacher.at • www.kfz-ronacher.at



Lärchenholzdächer – auf die Qualität kommt's an!

Wichtige Tipps und Hinweise zur Herstellung von Lärchenholzdächern:

- Verwendung von heimischer Lärche der Güteklasse 1, nur splintfreies Kernholz ohne Seitenware verwenden.
- Je steiler ein Holzdach, umso länger die Haltbarkeit.
- Bei Dächern zwischen 30°-60° Dachneigung kann man folgende Faustformel anwenden: die Anzahl der Dachneigungsgrade entspricht der Lebensdauer in Jahren.
- Bei Dächern unter 22° Neigung ist ein wasserablesendes, dichtes Unterdach erforderlich.
- Dächer mit geringer Neigung sollten mit längeren Schindeln der Güteklasse 1, nur splintfreies Kernholz ohne Seitenware, gedeckt werden.
- Ein dichter Baumbestand um das Schindeldach beeinträchtigt die Lebensdauer der Holzdeckung empfindlich.
- Herabfallende Äste, Nadeln und Laub verursachen ein erhöhtes Mooswachstum und verhindern so eine



Bei Dächern aus Lärchenholz sollte einiges beachtet werden

immer wiederkehrende, dauerhafte Austrocknung des Deckungsmaterials.

- Je größer der Querschnitt der Hinterlüftung, umso besser. Dazu gehört natürlich auch eine fachgerechte Firstentlüftung.
- Von der Verlegung der Schindeln direkt auf Dachpappe ist abzuraten, da durch fehlende Lüftung Fäulnis entsteht und die Lebensdauer der Schindeln erheblich reduziert wird.
- Grundsätzlich sind die Regeln der Technik und die Hinweise der ÖNORM B 2219, Dachdeckerarbeiten, sinngemäß anzuwenden.

Das Familienerlebnis



Ein Erlebnis für Groß und Klein

geöffnet von
Mai bis September

Dr.-Schnerich-Str | 9342 Gurk
Tel.: +43 (0) 4266/8077 | www.zwergenpark.com



Kontakt:

Johann Gucher
Vellach 21
9363 Metnitz
Tel.: 0664/413 31 90
johann.gucher@aon.at

WOHLBEFINDEN DURCH DEN DUFT DER ZIRBE

Der, mit Handhobelspänen gefüllte, Zirbenturm aus dem Metnitztal verbreitet in Ihren Räumen angenehmen, wohltuenden und beruhigenden Duft!

Reine Handarbeit

Das Holz des Turmes wird sorgfältig ausgewählt, im Metnitztal gefälzt (100% PEFC zertifiziert) und mit der hofeigenen Bandsäge geschnitten. Danach wird es monatelang luftgetrocknet, zuerst stehend, dann liegend und schließlich sorgfältig gehobelt und zurecht geschnitten.

Althergebracht

Die Fertigung erfolgt zu 100% in Handarbeit, nach alter Zimmermannsmethode. Der Turm wird mit handgemachten Holz Nägeln vernagelt und es wird kein Leim verwendet. Unregelmäßigkeiten in der Struktur sind naturbelassen und werden bewusst in Kauf genommen.

Holz verändert sich und passt sich an

Holz ist Natur pur – und verändert sich dementsprechend.

Ohne UV-Schutz durch eine Oberflächenbehandlung sind die meisten Holzarten nur bedingt farbstabil. Diese Farbänderungen durch den Lichteinfluss sind vor allem im Möbel- und Innenausbau, insbesondere auch im Bereich der Holzfußböden zu beachten. Sie können durch entsprechende Oberflächenbehandlungen (Beizen, Lasuren, Lackierung) abgeschwächt, verzögert oder weitgehend vermieden werden. Wenn Holz dem Sonnenlicht ausgesetzt wird, werden an der Oberfläche Holzbestandteile abgebaut. Das führt zu einer Holzvergilbung und mit der Zeit zu einer intensiven Braunfärbung. Wird die Holzoberfläche zudem direkt bewittert, werden die wasserlöslichen Abbauprodukte ausgewaschen, wobei silbrig-weiße Zellulose zurückbleibt. Die Holzbefeuchtung durch Tau und Regen führt zu einer Besiedelung von dunkelfarbigen Schimmelpilzen und zu einem Eintrag von Staubpartikeln, sodass sich die Oberfläche mit der Zeit grau bis schwarz verfärbt. Infolge ungleichmäßiger Auswaschung durch den Regen kommt es dabei oft zu einer unregelmäßigen Verwitterung.



**LAMBERT
LEITNER**
ZIMMEREI • SÄGEWERK



www.zimmerei-leitner.com
zimmerei-leitner@aon.at
 9363 Metnitz • 0664 5431832



Robert Schurian,
Tourismus- und Kulturreferent
der Stadtgemeinde Feldkirchen

FELDKIRCHEN FÜR DIE KÄRNTNER HOLZSTRASSE

Als Tourismus- und Kulturreferent der Stadtgemeinde Feldkirchen wünsche ich den Veranstalter des 20. Holzstraßenkirchtages in Metnitz einen guten Verlauf. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle. Besonders freut es mich, dass Feldkirchen schon sehr bald der Holzstraßen-Familie angehören wird. Obmann Günter Sonnleitner konnte uns davon überzeugen, dass Feldkirchen mit seinen Angeboten sehr gut in die Holzstraßenfamilie passen würde. Im Feldkirchner Gemeinderat wurde nun der einstimmige Beschluss gefasst, einen Antrag zur Aufnahme in den Kreis der Kärntner Holzstraßen-Gemeinden zu stellen. Wir erhoffen uns dabei vor allem Synergien und bereits vorhandene Netzwerke und Strukturen nutzen zu können. Darüber hinaus möchten wir in Zukunft die Chancen wahren, noch enger mit allen anderen Regionen zu kooperieren.

Unsere alte Handels- und Handwerksstadt liegt im Zentrum Kärntens. Durch diese zentrale Lage ist die Stadt für Betriebsansiedelungen attraktiv. Die relative Nähe zur Autobahn und der Bahnanschluss für Holztransporte machen den Standort noch um einiges interessanter, denn dadurch wird Feldkirchen seinen Ruf als Tor zur Nockregion mehr als gerecht.

Feldkirchen wird bald der neu gegründeten Tourismusregion Nockberge angehören. Die Gemeinden Feldkirchen, Reichenau, Gnesau, Himmelberg, Albeck und Deutsch-Griffen werden zur Region „Nockberge“ zusammengefasst. Mit dabei sein wird als Kooperationspartner der Biosphärenpark. Die Nockberge sind auch dahingehend interessant, da hier eine ganzjährige touristische Nutzung möglich ist. Damit wird der nächste Schritt in Richtung Nockberge vollzogen.

Holz verbindet, deshalb fühlen sich die Feldkirchner auch mit den Veranstaltern des Holzstraßenkirchtages sehr verbunden. Ich persönlich kann jedem Gemeindebürger nur die Empfehlung geben - besucht den Holzstraßenkirchtag!

Ihr Robert Schurian



EINE STARKE MARKE FÜR DAS BESONDERE HOLZ DER REGION

Die LAG kärnten:mitte mit über 30 Gemeinden und ca. 100.000 EinwohnerInnen liegt im Nord-Osten von Kärnten. Sie erstreckt sich von der Saualpe über die Gurktaler Alpen bis hin zu den Nockbergen. Sie umfasst die politischen Bezirke St. Veit/Glan und Feldkirchen. Diese LAG gliedert sich in die Regionalvereine „Norische Region“, „Kärntner Holzstraße“ und „Hemmland“. Geeint vertreten sie das Motto: „Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Lebens- und Wirtschaftsraumes!“ und versuchen die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Säulen in der Region zu stärken. Partner aus der Wirtschaft, Landwirtschaft, Kultur, Tourismus und dem sozialen Bereich unterstützen sie dabei. So entstanden in den vergangenen Jahren aus Visionen viele erfolgreiche Projekte, die nachhaltig Mittelkärnten stärken. Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region auf. Diese liegen im Holzreichtum (70% Waldanteil), in der zukunftsorientierten „Erneuerbaren Energie“ sowie im unverwechselbaren kulturellen Erbe - seit der Römerzeit in einer naturbelassenen, sanften Landschaft (Kultur- und Naturtourismus).
Beispiele von LEADER-Projekten der EU-Programmperiode 2007-2013 im regionalen Stärkefeld Holz sind eine die Raumatmosphäre verbessernde Einrichtung aus Holz in der neuen Volksschule in Gnesau und eine mutige Kooperation von Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Holz. Gemeinsam wollen sie eine starke Marke für das besondere Nockholz schaffen.

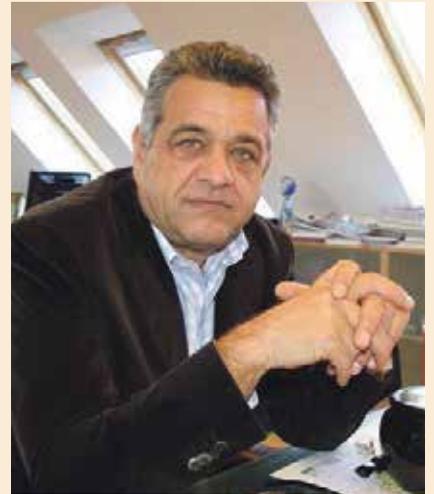


Andreas Duller,
Regionalmanager LAG kärnten:mitte

HOLZ ALS KÄRNTNER PRODUKT LIEGT UNS SEHR AM HERZEN

Holz in Verbund mit erneuerbarer Energie wird für die Region kärnten:mitte ab der nächsten Förderungsperiode einen Schwerpunkt darstellen. Vor allem das Thema Holz, liegt uns besonders am Herzen, da es sich hier um ein heimisches Produkt handelt. Dabei soll nicht nur über Holz diskutiert werden, sondern durch die Miteinbeziehung von Architekten und Unternehmen konkrete Projekte umgesetzt werden.

Als ein Paradebeispiel, was mit Holz alles möglich ist, sei hier die Holzschule in Gnesau zu nennen. Neben Holz wird sich auch das Thema erneuerbare Energie in den Fokus stellen. So sollen Photovoltaik, Solarthermie, Windenergie sowie die LED-Strassenbeleuchtung bei der nächsten EU-Förderperiode zum großen Thema gemacht werden.



Gerhard Mock
Bürgermeister St. Veit an der Glan

Feldkirchen – Das Tor zur Nockregion

Die Bezirksstadt ist ...

- ... eine Handelsstadt
- ... Fachhochschulstandort mit Gesundheitsschwerpunkt
- ... ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt
- ... der gesellschaftliche Mittelpunkt im Bezirk
- ... eine Ferienregion
- ... die Schul- und Sportstadt
- ... der kulturelle Mittelpunkt in der Region



„Feldkirchen ist eine lebenswürdige Handelsstadt mit Großbetrieben sowie zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben.“

**Bürgermeister
Robert Strießnig
und
Wirtschaftsreferent
StR Walter Moser**



www.feldkirchen.at

ALBECK

www.albeck.at / www.hochrindl.at

Statistik:

99 km²
1.042 Einwohner

Orte:

Albeck Obere Schattseite, Hochrindl, Benesirnitz, Egarn, Albeck Untere Schattseite, Grillenberg, Frankenberg, Leßnitz, Hofern, Kalsberg, Holzern, Oberdörfel, Kruckenaln, Kogl, Obereggen, Lamm, Sirnitz-Schattseite, Sirnitz, Sirnitz-Sonnseite, Spitzwiesen, Sirnitz-Winkl, Untereggen, Sankt Ruprecht, Wippa, Seebachern, Stron, Unterdörfel, Weitental

Sehenswürdigkeiten:

- Almwandergebiet Hochrindl
- König Waldgeist
- Meditationsweg „In sich gehen“
- Kneippwanderweg
- Naturschwimmbad

Veranstaltungen:

- 2. bis 11. Juli:** Internationales Holzbildhauersymposium – Schloss Albeck
- 19. Juli bis 23. August:** Albecker Schlosstheater
- 25. Juli bis 3. August:** Hiasl Almfest, Hochrindl
- 17. August:** Tag der offenen Tür – FF Sirnitz
- 23. bis 24. August:** Handwerkerkirchtag, Hochrindl
- 29. bis 30. August:** 50 Jahre SGA Sirnitz



Albeck findet man im Herzen Kärntens – mitten im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Kärntner Nockberge. Der Hauptort Sirnitz liegt idyllisch auf einer Seehöhe von 790 Metern. Nach dem Motto „Naturerlebnis und Tradition“ setzt die Gemeinde auf typische Kärntner Gastfreundschaft im Einklang mit der Natur. Auch bei der Energieversorgung steht die Natur im Vordergrund – ein Heizkraftwerk, kombiniert aus Biomasse- und Hackschnitzelanlage, versorgt 85 Prozent der Haushalte. Dafür erhielt die Gemeinde unter anderem den Greenpeace Klimaschutzpreis.

ARRIACH

www.ariach.at

Statistik:

70,5 km²
1.420 Einwohner



Orte: Arriach, Berg ob Arriach, Dreihofen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler Straße

Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadt: ältest datierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter, begehrter Wanderschuh der Welt

Veranstaltungen:

Arriacher Hofwanderweg neu – Wanderwoche von Montag bis Sonntag

- 14. Juli: Tourismuswandertag
- 15. Juli: Pressewandertag
- 16. Juli: Ferienspaß mit Ferienpass für Kinder
- 17. Juli: Gesunde Gemeindetag mit Nordic Walking
- 18. Juli: Senioren- und Kneippwandertag
- 19. Juli: Sportwandertag „Arriach Xtrem“
- 20. Juli: Eröffnungswanderung Hofwanderweg



Der Ort Arriach, geografischer Mittelpunkt Kärntens, schmiegt sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2000 Meter bietet Arriach, fernab vom Trubel reinste Luft und Erholung.

Eingebettet in eine naturbelassene Landschaft bildet Arriach den idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen in die umliegende Umgebung. Die markierten Wanderwege führen durch Wiesen, Wälder und über Almen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten in der Wandergemeinde. Ein Muss ist der Besuch des Mittelpunktes von Kärnten.

NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk
Tel. 0 42 66/82 28 | Mobil: 0 650/673 53 29
notariat.scheichenbauer@aon.at
Mag. Martin Scheichenbauer



BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at



Statistik:

74 km²
1.700 Einwohner

Ortsteile:

Unterschern
Bach
Kleinkirchheim
Zirkitzen
Rottenstein
Aigen
Oberschern
Staudach
St. Oswald

Veranstaltungen:

5. Juli: Fischfest in Feld am See
6. Juli: ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim
26. Juli: Wenn die Musi spielt Open Air – Live aus Bad Kleinkirchheim/St. Oswald
13. September: Almbetrieb
18. - 20. September: IÖ Alpenfahrt Classic
26. Oktober: Franz Klammer Weltcup Wandertag



Am Südbalkon der Alpen, umgeben von 1000 Wanderideen und seltenen Naturwundern des Biosphärenparks ist Bad Kleinkirchheim das Herzstück liebevoller Gastlichkeit in allen Kategorien. Das Motto hier: Von den Bergen in die Thermen. Bad Kleinkirchheim bietet ein Rundum Wohlfühlprogramm, das sich als Gegenmodell zu Alltag und Stress versteht. Leichtes Wandern in mittleren Höhen, Erlebnis-Wege und das Wasser stehen im Mittelpunkt. Genießen Sie die Kraft der Berge, tauchen Sie ein in die wohltuenden Thermen und freuen Sie sich auf viele Verwöhn-Momente inmitten der Nockberge.

FRIESACH

www.friesach.at



Statistik:

120 km²
5.209 Einwohner

Orte:

Dörfel, Dobritsch, Engelsdorf, Friesach, Gaisberg, Grafendorf, Guldendorf, Gundersdorf, Gunzenberg, Gwerz, Harold, Hartmannsdorf, Hundsdorf, Ingolsthal, Judendorf, Kräuping, Leimersberg, Mayerhofen, Moserwinkel, Oberdorf I, Oberdorf II, Olsa, Pabenberg, Reisenberg, Roßbach, Sankt Johann, Sankt Salvator, Sankt Stefan, Sattelbogen, Schratzbach, Schwall, Silbermann, Staudachhof, Stegsdorf, Timrian, Wagendorf, Wels, Wiegen, Wiesen, Zeltschach, Zeltschachberg, Zienitzen, Zmuck

Veranstaltungen:

Juli/August: Liebesg'schichten und Heiratsachen" und „Rapunzel" (www.burghofspiele.com)
Juli/August: Familiengaudium und stimmungsvolle Sommerabende am Burgbauplatz (www.burgbau.at und www.frizzy.at)
26. und 27. Juli: Spectaculum



Friesach ist DIE Mittelalterstadt der Region. Viel Wald bildet den stimmungsvollen Hintergrund zu den alten Mauern, den Burgen und der Stadtbefestigungsanlage mit dem 820 m langen Wasser führenden Stadtgraben. Seit dem Jahr 1215 wird Friesach urkundlich nur noch als „civitas" bezeichnet und ist somit die älteste Stadt in Kärnten. In der Burganlage am Petersberg befindet sich die Spielstätte der Friesacher Burghofspiele. Der mächtige Bergfried beherbergt das Stadtmuseum. Wie wurden solche monumentalen Bauten errichtet? In Friesach wird altes Wissen neu entdeckt. Am Burgbauplatz arbeitet man ohne moderne Hilfsmittel nur mit natürlichen Baustoffen. Erleben Sie eine Reise zwischen den Zeiten. Burgbauführungen: täglich um 9:30/11/14/16 Uhr.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:

75 km²
846 Einwohner

Orte:

Altenmarkt	Laas
Bach	Lassenberg
Brenitz	Moos
Eden	Rain
Flattnitz	Schattseite
Glödnitz	Torf
Grai	Tschrösch
Hohenwurz	Weißberg
Jauernig	Zauchwinkel
Kleinglödnitz	

Veranstaltungen:

26. und 27. Juli: Traditioneller Annakirchentag mit Zeltfest

3. bis 8. August: 19. Musik- und Naturerlebniswoche

9. August.: Sommerfest in der Festhalle Altenmarkt

14., September: Erntedankfest mit Feldmesse, Umzug, Tanz und Musik



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!

GNESAU

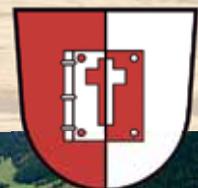
www.gnesau.at

Statistik:

78 km²
1.096 Einwohner

Ortschaften:

Bergl	Eben
Gnesau	Görzberg
Görzwinkl	Gurk
Haidenbach	Mairatten
Mitteregg	Sonnleiten
Weißbach	Zedlitzdorf



VERANSTALTUNGEN:

13. Juli: Kultur-Natur-Wanderung des Kärntner Bildungswerkes

23. August: Feuerwehrfest in Zedlitzdorf

7. September: Rote-Nasen-Lauf (Charity-Veranstaltung)

21. September: 9. Kärntner Reindlingfest

Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in die Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der generalsanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

Die Kärntner
SPARKASSE 

GURK

www.gurk.at

Statistik:

39 km²
1.281 Einwohner

Orte:

Dörfel, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassarest, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

VERANSTALTUNGEN:

- 6. Juli:** Auftakt Musikalischer Spätsommer (Konzert jeden Sonntag im Juli und August)
- 26. Juli:** Abschlusskonzert Singwoche Gurk
- 15. August:** Trachtenwallfahrt
- 24. August:** Musikalischer Spätsommer Schlusskonzert
- 30. August:** Rock the Mountaint
- 31. August:** Augustin mit Sängerpilgerwallfahrt
- 14. September:** Jubiläumshochzeit



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80 km Wander- und Mountainbikewege; hervorragende Gastronomiebetriebe. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich ca. 250.000 Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert sind auch der Zwergenpark Gurk und die neueröffnete Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt).

HIMMELBERG

www.himmelberg.at

Statistik:

57 km²
2.335 Einwohner

Orte:

Außerteuchen, Dragelsberg, Draschen, Eden, Flatschach, Fresen, Glanz, Grilzberg, Grilzgraben, Grintschach, Himmelberg, Hohegg, Kösting, Kaidern, Klatzenberg, Kraß, Lassen, Linz, Manessen, Oberboden, Pichlern, Pojedl, Sallach, Saurachberg, Schleichenfeld, Schwaig, Sonnleitenspitzenbichl, Tiebel, Tiffnerwinkl, Tobitsch, Tschriet, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg

VERANSTALTUNGEN:

- 20. Juli:** Meisterschaft Himmelberger Vereine und „Kuhlotto“
- 27. Juli:** Werschlinger Kirchtag
- 1. August:** Bauernmarkt
- 2. August:** „Fisch am Grill“ - Gasthof Hubertus
- 10. August:** Urscherwirt Kirchtag mit Blasmusik
- 23. August:** Grillparty – Gasthof Hubertus
- 24. August:** Pichlerer Kirchtag und Landesmeisterschaftsringen beim Urscherwirt
- 30. August:** Sommerfest beim Gasthof Hubertus
- 30. und 31. August:** Dressurturnier beim Hoferbauer und Kärntner Landesmeisterschaften im Westernreiten auf der Lake View Ranch



Ein kleines Naturwunder in der Gemeinde Himmelberg ist wohl die Tiebel. Aus 60 bis 100 Quellen unterhalb der Prekowahöhe fließen hunderte Liter reines Trinkwasser. Mit seiner äußerst günstigen Lage im sonnigen Süden, am Eingang des Nockgebietes mit seinen Bergen und in der Nähe zahlreicher Badeseen, bietet Himmelberg auch sonst den Erholungssuchenden Ruhe und Entspannung. Von Himmelberg aus erreicht man alle landschaftlich, kulturell oder historisch interessanten Stätten Kärntens und viele Sehenswürdigkeiten.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Nockholz: Qualität aus heimischen Hölzern

Holz - ein genialer Rohstoff. Die ARGE Nockholz versteht sich als Botschafter der Zirben, Lärchen und Fichten der Region Nockberge.

Nockholz, der Name ver-rät es bereits: Das Holz aus der Region Nockberge ist nicht nur ein wertvoller und qualitativ hochwertiger Rohstoff, sondern bedeutet auch immer ein Stück Heimat. Elf Unter-

„Wir wollen mit Nockholz eine lebendige Marke schaffen!“

nehmen haben sich zusammengeschlossen und es sich zur Aufgaben gemacht, das Holz aus der Region gemeinsam unter der Dachmarke ARGE Nockholz zu vermarkten. Dabei musste die ARGE Nockholz nichts neu erfinden, sondern arbeitet mit einem Produkt, das sich seit Jahrtausenden bewährt hat. Die Erzeugnisse aus Fichte, Lärche und Zirbe sind

nicht nur Produkte höchster Qualität, sondern verbinden durch ihre hochtechnisierte Verarbeitung die Moderne mit der Tradition. Das Ergebnis sind Produkte, die nicht nur gefallen, sondern allein durch ihren Rohstoff – nämlich dem Nockholz – gesteigerte Lebensqualität bedeuten.



Markus Leeb
Obmann ARGE Nockholz

So sind besonders Zirbenbetten aufgrund ihrer gesundheitsförderlichen Wirkung beliebter denn je.

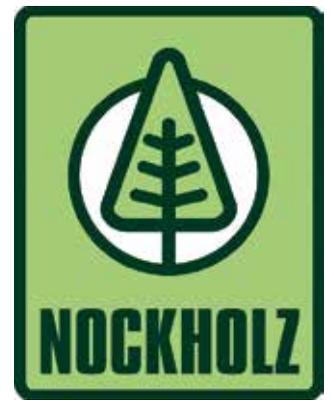
Genialer Rohstoff

Die ARGE Nockholz versteht sich als Botschafter des Rohstoffs Holz, dessen Vielseitigkeit immer wieder aufs Neue zu überraschen weiß. Dieses Potential kann aber nur dann

voll ausgeschöpft, werden wenn auch das entsprechende Know-How vorhanden ist. Die Unternehmen der ARGE Nockholz sind Experten, wenn es darum geht diesem vielseitigen Rohstoff das Optimum zu entlocken. Vom Setzling bis zum fertigen Produkt durchläuft das Holz eine Kette von Stationen, die alle unter fachmännischer Aufsicht geführt werden.

Heimisches Potential

Die Betriebe der ARGE Nockholz haben das Potential vor ihrer Haustüre erkannt und verwenden für ihre Produkte ausschließlich heimische Hölzer - nämlich Fichte, Lärche und Zirbe - aus der Region. Das Ziel ist es, über die Vorteile regionaler, authentischer Produkte aufzuklären und die Nachfrage nach heimischen Erzeugnissen aus Holz zu steigern. Wichtig dabei: Jeder kann Botschafter der ARGE Nockholz werden - indem er auf heimisches Holz setzt und seinen Betrieb oder sein Haus mit ihren Produkten ausstattet.



Die ARGE Nockholz

WWG Nockberge
DI Dr. Eckart Senitza
Poitschach 2, 9560 Feldkirchen
Tel: 04276/2054
Eckart.senitza@waldplan.at

Sägewerk-Hobelwerk Seebacher
Mag. Alfred Seebacher, 9563 Gnesau
Tel: 04278/500
office@seebacher-holz.at
www.seebacher-holz.at

Sägewerk Greiler
Christian Greiler, 9571 Sirnitz 31
Tel: 04279/7193
saegewerk.greiler@aon.at
www.zirbenholz.at

LEEB Balkone GmbH
Mag. Markus Leeb
Leebstraße 1, 9563 Gnesau
Tel: 04278/7000
office@leeb.at; www.leeb.at

FREJO WOHNDESIGN GmbH
Hans Freihofnig
Ingelsdorf 17, 9560 Feldkirchen
Tel: 04277/2620
info@frejo.at; www.frejo.at

Tischlerei Schöffmann
Dietrich Schöffmann
Tel: 04262/7138
Dietrich.schoeffmann@1a-tischler.at
www.1a-tischler.at

Biosphärenpark Nockberge
9565 Ebene Reichenau 117
Tel: 04275/665
nockberge@ktn.gv.at
www.biosphaerenparknockberge.at

Hiasl Zirbenhütte Leirgeb KG
Zirbenweg 10, 9571 Sirnitz
Tel: 0664/4032556
zirbenhuette@a1.net; www.biohiasl.at

JUFA Nockberge Almerlebnisdorf
Zirbenweg 8, 9571 Sirnitz
Tel: 05 7083 450
nockberge@jufa.eu
www.jufa.eu/jufa-nockberge-almerlebnisdorf

Verein „Kärntner Holzstraße“
9563 Gnesau
Tel: 0664/1502663
brigitte.mlekusch@ktn.gde.at

LAG kaernten:mitte
Mag. Dr. Andreas Duller
Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan
Tel: 0664/88736032
andreas.duller@kaernten-mitte.at
www.kaernten-mitte.at

Verein ARGE Nockholz
Mairratten 25, 9563 Gnesau
office@nockholz.at; www.nockholz.at



Elf Betriebe bilden die...



...ARGE Nockholz und vermarkten ihre Produkte gemeinsam

Fotos: Steintaler

Alle Fotos: ARGE Nockholz, Tischlerei Schöffmann, Biosphärenpark Nockberge

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND  KÄRNTEN

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Eckart Senitza,
Waldwirtschaft
Nockberge

„Die Waldbauern der Nockregion liefern Rundholz von hochwertigen Zirben, Lärchen und Fichten zu den lokalen Verarbeitern. Manche betreiben selbst noch kleine Sägen. Der regionale Baustoff ist seit Jahrhunderten sichtbares Markenzeichen in den typischen Bauernhäusern. Heute sind die Waldbauern moderne Partner, denen kurze Wege und enge Beziehungen zu den Endkunden wichtig sind.“



Dietmar Rossmann,
Biosphärenpark
Nockberge

„Unter dem Motto: ‚Damit uns a wos bleibt!‘ hat es sich der Verein Entwicklung Biosphärenpark Nockberge zur Aufgabe gemacht, die heimischen Hölzer Zirbe, Lärche und Fichte begreif- und erlebbar zu machen. Mit der Ausstellung in der Grundalm und den Bildungsprogrammen zum Thema Wald wollen wir das Bewusstsein der Bevölkerung stärken und auf die hochwertigen Rohstoffe der Region aufmerksam machen.“

Nockholz Ausstellung: Das Aroma von Fichte, Lärche und Zirbe liegt in der Luft

Möbel aus Nockholz. Die Nockholz - Ausstellung in der Tischlerei Schöffmann präsentiert heimische Innovationen.



„Kultkastl my face“ - Durch individuelle Gestaltungsmöglichkeiten wird jeder Raum zum „eyecatch“

Die Tischlerei Schöffmann in St. Veit lässt bereits von außen erahnen, was einem im Inneren erwartet. Schließlich ist die Glasfassade der Tischlerei mit einer speziellen Echtholzfurnier aus Lärche gefertigt. In der Tischlerei selbst ist ein Schauraum mit einer permanenten Nockholz-Ausstellung eingerichtet. Hier können Sie Möbel aus Fichte, Lärche und Zirbe aus der Nockholz

Alfred Seebacher,
Säge- und Hobelwerk
Seebacher

„Wir verarbeiten das hochwertige Gebirgs Holz der Nockberge. Feinfasrige Fichte, Lärche und Zirbe aus Hochlagen von über 1000m Seehöhe. Kurze Transportwege sind uns dabei genau so wichtig, wie die Qualität unseres Holzes. Holz ist Natur. Es liegt in unserer Natur als Nockholzbetrieb, das Beste daraus zu machen. Deshalb sind unsere Anlagen am neuesten Stand der Technik



Christian Greiler,
Sägewerk Greiler,
Sirnitz

„In unserem Betrieb zählt die Handschlagqualität. Der Kunde steht im Mittelpunkt, wir bieten ihm daher individuelle Lösungen. Auch Sonderwünsche sind natürlich kein Problem. Als traditionelles heimisches Sägewerk ist uns unsere Heimat besonders wichtig – daher achten wir auf kurze Transportwege und verarbeiten Holz aus der Region, um unsere Umwelt zu schützen.“

Dietrich Schöffmann,
Tischlerei
Schöffmann

„Meine Leidenschaft ist es, heimische Hölzer zu kreativen und hochwertigen Möbelstücken zu verarbeiten. Dieses Holz gibt den Menschen Ruhe und Kraft! In unserer Tischlerei bauen wir Möbel aus allen Holzarten. Aber wir Tischler der ARGE Nockholz achten natürlich besonders darauf, so viel Nockholz wie möglich zu verwenden, um damit unsere Region zu stärken.“



Zirbe- und Lärchenholzspezialität | Holzhandel | Export
A-9571 Sirnitz/Kärnten | Tel. +43 4279/7193



9312 Meiselding
☎ 0676-9282605 - www.Ta-Tischler.at

Region sehen, fühlen und riechen. Die Ausstellungsfläche umfasst 3 Ebenen. Gezeigt werden eine Vollholzküche in Lärche ebenso wie eine moderne Hochglanzküche. Ein eigenes Schlafstudio lädt zum Verweilen und Probieren ein. Eine „Spezialität“ der Tischlerei sind metallfreie Zirbenbetten aus Nockholz. Hier geht man mit dem Trend. Neueste wissenschaftliche Studien haben bewiesen, dass „die Königin der Alpen“ eine überaus positive Wirkung auf den menschlichen Organismus hat. Ein ganz besonderes Highlight stellt das „Kultkastl my face“ dar. Die Front des Kastls ziert das Profil des jeweiligen Besitzers. Durch dieses innovative Konzept wird individuelles Wohnen tatsächlich erlebbar.



Durch Betten aus Zirbenholz wird der Organismus des Menschen beruhigt und man wacht erholt am nächsten Morgen auf



Günter Sonnleitner,
Gründungs-Obmann Verein Kärntner Holzstraße

„Nockholz ein Produkt der Meisterklasse. Auch die Kärntner Holzstrasse-Region Nockberge mit ihren 18 Mitgliedsgemeinden setzt auf den genialen Roh- und Werkstoff Nockholz. Gemäß dem Motto „Mit Holz Arbeiten, Wirtschaften und Leben“ sollen die Vorteile unseres heimischen Nockholzes der breiten Öffentlichkeit bewusster gemacht werden.“



Siegrun Mödritscher,
Hiasl Zirbenhütte,
Hochrindl

„Auf der Hiaslalm werden seit sieben Generationen alle Gebäude und Einrichtungen, wie Möbel oder Spielplätze, aus Nockholz von der eigenen Alm errichtet. Mit der ARGE Nockholz sind wir unserer Vision ein Stück näher gekommen: Kinder lernen echtes Holz kennen und leben ihren natürlichen Bewegungsdrang voll aus. Es ist eine Freude, ihnen dabei zuzusehen!“

Sandra Kurz,
Alm-Erlebnisdorf
JUFA Nockberge

„Wir bieten den Gästen die Möglichkeit, inmitten der Kärntner Nockberge Energie zu tanken und Kraft zu schöpfen. Beim Wohlfühlurlaub im Zirbenwald steht Ausgeglichenheit und Wohlbefinden für Groß und Klein im Mittelpunkt. Für den Naturgenuss rund um die Uhr und das passende Almerlebnis sorgen die für die Region typischen Zirbenbetten.“



Hans Freithofnig,
Tischlerei
FreJo Wohndesign

„Wohnen bedeutet für uns den Ausdruck von Individualität. Daher verbinden wir bei FreJo-Wohndesign hochwertige Wohlfühlhölzer mit modernem Design und fertigen hochwertige Maßmöbel aus heimischem Qualitätsholz. Unsere Kunden profitieren von unseren Produkten, indem sie mit ihnen ihren eigenen Wohnwert und ihre Raumqualität fühlbar erhöhen.“

Andreas Duller,
Regionalmanager
LAG kaernten:mitte

„Die unterschiedlichen Verarbeitungsschritte machen Nockholz zu Produkten mit Charakter. Vom Waldbesitzer über das Sägewerk bis hin zum Tischler und zum Gastrobetrieb – jeder hat eine Geschichte zur Natur, zur Region, zur Tradition. Nockholz vereint all diese Betriebe mit ihren Geschichten zu einzigartigen Produkten. Mit der Zusammenarbeit stärken wir die Region.“



Eine Baumschule der etwas anderen Art

Zirbe, Lärche, Fichte: Heimische Nadelhölzer sind Thema der Ausstellung der ARGE Nockholz auf der Grundalm.

Holz ist nicht gleich Holz. Der kostbare Rohstoff ist so vielfältig, dass selbst das geübte Auge schon einmal den Überblick über die Artenvielfalt verlieren kann. Zirbe, Lärche und Fichte sind zwar den meisten Menschen geläufige Bezeichnungen, jedoch fällt eine Unterscheidung der verschiedenen Baumarten oft schwerer



Man möchte ein Bewusstsein schaffen für...



...die heimischen Hölzer wie...

als gedacht. Diesem Thema will sich nun eine Ausstellung des ARGE-Nockholz-Projektes „Dachmarke Berg-Nockholz“ annehmen.

Baumschule

Auf der Grundalm an der Nockalmstraße sollen dabei vor allem die heimischen und in der Region beheimateten Hauptbaumarten – nämlich Zirbe, Lärche und Fichte – in den Fokus gerückt werden. Auch wenn sich die Nadelhölzer in vielerlei Hinsicht unterscheiden, ist es doch für viele Naturfreunde und insbesondere für Kinder oft nur sehr schwer, die einzelnen Arten richtig zuzuordnen. Der Biosphärenpark Nockberge wird somit im wahrsten Sinne des Wortes zur Baumschule.

Natur trifft auf Kultur

Die Mitarbeiter des Biosphären-

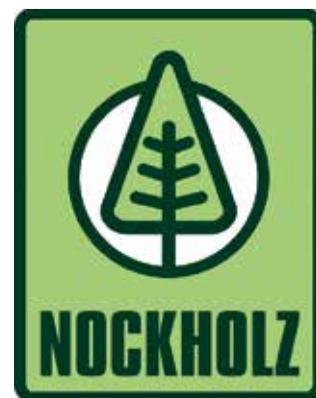


...Zirbe, Lärche und Fichte und dabei Nockholz als Marke etablieren

parks versuchen mit dem Projekt ein Bewusstsein für den Wert der Natur- und Kulturlandschaft der Region zu entwickeln und bieten in diesem Zusammenhang auch Wanderungen an, in denen das Nockholzs zentrale Thema in den Fokus gerückt wird. Dabei gilt es vor allem, die ökologische und ökonomische Bedeutung der heimischen Baumarten in den Mittelpunkt zu stellen.

Biosphäre als Vorbild

Am 11. Juli 2012 erhielten die Kärntner Nockberge die UNESCO Auszeichnung zum „Biosphärenpark – Modellregion für nachhaltige Entwicklung“. Dem Biosphärenpark geht es vor allem um die Schaffung von Lebensraum und die Erhaltung der Umwelt. Außerdem sollen Tradition und Wirtschaft im Einklang zueinander stehen. Der Biosphärenpark versucht demnach nicht nur die Region zu schützen, sondern sich auch wirtschaftlich und touristisch weiterzuentwickeln.



Wirtschaftlicher Erfolg und Umwelt gehen bei der ARGE Nockholz Hand in Hand.

Die Nockholz Garantie

Produkte aus Nockholz stehen für:

- die regionale Holzverwendung von Ursprung an
- das Bewahren von Tradition und altem Wissen
- die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen
- die Sicherung regionaler Kompetenz
- Nachhaltigkeit und Qualität in allen Produktionsstufen
- Vertrauen zwischen Partnern und Kunden

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND  KÄRNTEN

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



DEUTSCH GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at

Statistik:

71,43 km²
1.023 Einwohner

Freizeitangebot:

Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Wald- und Kräuterlehrpfad, Mountainbike-Wege, markierte Reitwege, Tennisplätze, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Ski-gebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz, Eisstockbahn.

VERANSTALTUNGEN

6.7.: Raffelwirtkirchtag mit Preisringen
26.7.: Kirchenkonzert der Trachtenkapelle Deutsch-Griffen
21.9.: Erntedankfest – Veranstalter: Landjugend Deutsch-Griffen
25.10.: Simon- und Judämarkt
6.12.: 42. Adventsingen der Sängerrunde Deutsch-Griffen
26.12.: Stefanikränzchen der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch-Griffen



Deutsch-Griffen liegt inmitten der imposanten Nockberge. Das hügelige Gemeindegebiet gehört zum Naturpark Gurktal und zur Region Nockberge. Sehenswürdigkeiten sind die Wehrkirche aus dem 12. Jht. Mit überdachtem Stiegenaufgang (200 Stufen), zwei alte Mühlen, Ferialkirche in Spitalein, Pfarrstadel mit Krippen- und Agrarmuseum. Vogelschutz-Ausstellungsraum. Unsere familienfreundlichen Gasthöfe und Pensionen sorgen gerne für das Wohl unserer Besucher und Gäste. Die Einrichtung DaHeim für „Betreutes Wohnen“ bietet älteren und kranken Menschen in der Gemeinde Geborgenheit.

MICHELDORF

www.micheldorf-hirt.at

Statistik:

17 km²
1.050 Einwohner

Orte:

Gasteige
Gaudritz
Gulitzen
Hirt
Lorenzenberg
Micheldorf
Ostrog
Ruhsdorf
Schödendorf

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 5. Juli:
Schnapserturnier TC Micheldorf
Montag 14. Juli:
Sängerkirchtag
Sonntag, 10. August:
Lorenzenberger Kirchtag



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet und grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Althofen. Viele Wanderwege und die weitgehend völlig erhaltene natürliche Umwelt bieten Gästen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt sowie ein gesundes Wohnklima. Als Sehenswürdigkeiten bieten sich u.a. die tausend Jahre alte Bergkirche Lorenzenberg oder der alte Hochofen in Hirt. Kulinarisches bieten die Gasthöfe. Im Braukeller Hirt werden die Sorten des berühmten „Hirter Bier“ brauereifrisch kredenzt. Im Gesundheitsressort Agathenhof kann man die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:

17 km²
752 Einwohner

Orte:

Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 12. Juli: Carinthischer Sommer, Festakt + Festival-Eröffnung im Alban Berg Saal Ossiach

Samstag, 26. Juli: Forellenstation Pfaller Teichfest der FF Ossiach

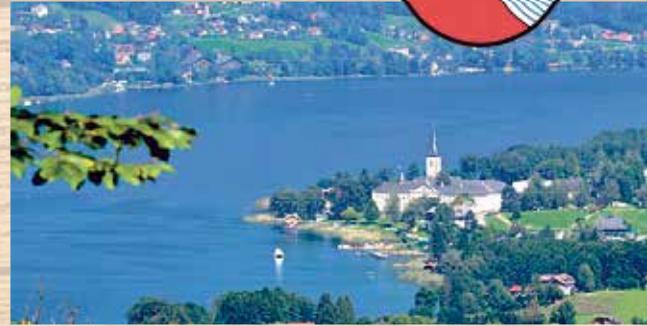
Sonntag, 10. August: Rindfleischfest am Ossiacher Tauern

Freitag, 15. August, bis Sonntag,

17. August: Kunsthandwerksmarkt in Ossiach

Samstag, 30. August, bis Sonntag,

31. August: Ossiacher Jahreskirchtag



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Zu den kulturellen Highlights zählt vor allem in den Sommermonaten das bekannte Musikfestival „Carinthischer Sommer“. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Trampolin, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern und vielem mehr, lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Neu ist auch der Kletterwald Ossiacher See.

REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:

114 km²
1.889 Einwohner

Orte:

Ebene Reichenau	Patergassen
Sankt Lorenzen	Rottenstein
Lassen	Winkl
Falkertsee	Schuf
Saureggen	Sankt Margarethen
Hinterkoflach	Seebach
Mitterdorf	Waidach
Pläß	Wiederschwing
Turracherhöhe	Vorderkoflach
Lorenzenberg	Vorwald
	Wiedweg

VERANSTALTUNGEN

6. Juli: Heidi-Alm-Fest – das Kinderfest im Heidi-Alm Berg-Resort am Falkert,

18. Juli: Dämmerschoppen und Disco in Patergassen, FF Rüsthaus

20. Juli: Jahreskirchtag der TK Patergassen

26. Juli: Sommerfest mit Riesenkickturnier, Eisarena Wiederschwing

26. Juli: Almwiesenmähen in St. Lorenzen

2. August: Fest der Bergmahl in der Grubenbaueralm

9. August: Feuerwehrfest in Patergassen



Die Gemeinde Reichenau bietet den Bewohnern und Gästen Entspannung, Erholung und Abwechslung. In den „Nocky Mountains“ erkundet man Natur pur beim Wandern im Biosphärenpark Nockberge, beim Schifahren auf der Turracherhöhe und dem Falkert oder beim Golf auf der 18-Loch-Anlage mit 6-Loch Übungsgelände. Der Nocky-Flitzer, die hochmoderne und sichere Sommer- und Winterrodelbahn auf der Turracherhöhe, garantiert Abenteuer und Spaß auf 1.760 m Seehöhe. Die Thermalbäder in Bad Kleinkirchheim sind in wenigen Autominuten zu erreichen und in der Nähe befinden sich auch die Kärntner Seen wie der Millstätter See, Ossiacher See und Wörthersee.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:

32 km²
1.791 Einwohner

Orte:

Dölnitz, Eden, Edern, Edling, Felfern, Fuchsruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pölling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassel, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

VERANSTALTUNGEN

- 5. bis 6. Juli: 50-jähriges Bestandsjubiläum Trachtenkapelle Steuerberg
- 12. Juli: 28. Goggauseelauf – Strandbad Prödinger
- 3. August: Feuerwehrfest mit 90-jährigem Jubiläum und Abschnittstag Oberes Gurktal – Freiwillige Feuerwehr Steuerberg
- 8. August: „Konzert mit Kerstin:Regine“ Gemeindebad Goggausee
- 10. August: Traktorgeschicklichkeitsbewerb/ DG Wachsenberg
- 7. September: Preisringen und Kitzelkirchtag DG Wachsenberg



Steuerberg – Wachsenberg und seine erholsame Umgebung bieten Wandermöglichkeiten in einer heilen Landschaft an. Die Gemeinde befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt. Steuerberg bietet mit dem Goggausee und dem Wachsenberg, der wegen seiner prachtvollen Fernsicht den Namen „Kleine Kärntner Kanzel“ trägt, Sommerfrischen in köstlicher Ruhe. Entlang unserer Wanderwege findet man nicht nur romantische Natur, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg, den Bösensteiner Wasserfall und kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen.



STRASSBURG

www.straßburg.at

Statistik:

97 km²
2.164 Einwohner

Orte:

Bachl, Buldorf, Dörfel, Dielach, Dobersberg, Drahtzug, Edling, Gassarest, Glabötsch, Gruschitz, Gundersdorf, Hackl, Hausdorf, Herd, Hohenfeld, Höllein, Kraßnitz, Kreuth, Kreuzen, Kulmitzen, Langwiesen, Lees, Lieding, Machuli, Manssdorf, Mellach, Mitterdorf, Moschitz, Olschnögg, Olschnitz, Olschnitz-Lind, Pabenberg, Pöckstein-Zwischenwässern, Pölling, Ratschach, Sankt Georgen, Sankt Jakob, Sankt Johann, Sankt Magdalen, Sankt Peter, Schattseite, Schmaritzen, Schneßnitz, Straßburg-Stadt, Unteraich, Unterfarcha, Unterrain, Wildbach, Wilpling, Winklern,

VERANSTALTUNGEN

- 18. Juli: Konzert der Militärmusikkapelle mit Margot Loibnegger und Gabriele Lipus
- 25. Juli: Kabarett mit „Seyffenstein“ Rudi Roubinek
- 29. August: Konzert mit Rondo Vienna
- 19. und 20. September: Traditioneller Heimatherbst in Straßburg



Straßburg war jahrhundertlang Mittelpunkt des geistlichen und spirituellen Lebens in Kärnten. Geschichtliche und kulturelle Spuren sind für die Besucher allgegenwärtig und machen die kleinste Stadt im Bundesland zu einem einzigartigen Kleinod. Zu den kulturellen Highlights gehört unter anderem das Schloss Straßburg, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Gurk. Hier werden in einem attraktiven Rahmen die schlichten Objekte bäuerlichen Lebens, wie bäuerliche Geräte und Werkzeuge, bäuerliche Möbel und Hausrat gezeigt.



Schloß Albeck

Café - Restaurant, Shop,
Ausstellungen, Konzerte, Seminare

9571 Sirnitz
Tel.: 04279/ 303

info@schloss-albeck.at
www.schloss-albeck.at



4. internationales Holzbildhauersymposium Schloß Albeck, 30. Juni bis 6. Juli - täglich von 10 bis 18 Uhr

In der Zeit vom 30. Juni bis 6. Juli 2014 können die Besucher den Künstlern aus neun Ländern **täglich von 10 bis 18 Uhr** live bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und mit ihnen Kontakt aufnehmen.

Besuchen Sie den **Skulpturenpark Schloß Albeck!** Internationale Kunst aus heimischer Lärche. Einmalig schön! „Natur & Kultur im Einklang“. **Ganzjährig!**

ST. URBAN

www.sturban.at

Statistik:

27 km²

1.523 Einwohner

Orte:

Agsdorf, Agsdorf-Gegend, Buggl in Bach, Bach, Bach-Sankt Urban, Eggen, Göschl, Göbbeberg, Gall, Gasmai, Grai, Hafenberg, Kleingradeneegg, Lawesen, Oberdorf, Reggen, Retschitz, Retschitz-Simonhöhe, Rittolach, Rogg, Sankt Paul, Sankt Urban, Simonhöhe, Stattenberg, Trenk, Tumpf, Zirkitz, Zwattendorf

VERANSTALTUNGEN:

4. und 5. Juli: Theateraufführung der Theatergruppe St. Urban im Kultursaal

12. und 13. Juli: Feuerwehrfest der FF St. Urban in der Mehrzweckhalle

15. und 29. Juli, 12. und 26. August:

St. Urbaner Schmankerlmarkt

25. bis 27. Juli: Carinthische Dialoge im Schloss Bach

Jeden Donnerstag im Juli und August:

Dämmerchoppen bei der Jausenstation Stubinger vlg. Buggl in Bach



in Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Die Gemeinde zählt zu den reizvollsten und beliebtesten Familienurlaubs- und Erholungsgebieten im Mittelkärntner Seengebiet. Ob Wandern mit Einkehr in gemütliche Gasthäuser und Jausenstationen, Reiten, Tennis, Schifahren auf der Simonhöhe oder einfach nur am Urbansee mit der Familie einen herrlichen Badetag genießen, St. Urban erfüllt die Erwartungen an einen Urlaub in jeder Hinsicht. Idyllisch, sauber und erholsam – so bietet sich St. Urban jedem seiner Gäste dar.

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:

95 km²

2.174 Einwohner

Orte:

Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Hardernitzen, Hundsdorf, Kaindorf, Kleinglödnitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödrisch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

VERANSTALTUNGEN:

Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchwürdige Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten weit über die Grenzen hinaus bekannt.



In der Bauernstubn, *da schmeckt's!*

Wir, Günter und Renate Schwarz sowie unser Team kochen und servieren für Sie traditionelle Hausmannskost, Wildspezialitäten und gute Schmankalan.

Gasthof Bauernstub'n, Günter & Renate Schwarz, Steingartenweg 1, 9571 Hochrindl, Tel.: +43 42 79 564, info@bauernstubn.at, www.bauernstubn.at



Umwelt schonen, auf Holz bauen

Um mehr als die Hälfte reduziert sich der CO₂-Abdruck im Vergleich zum Bau mit anderen Materialien

Holzbauten haben im Vergleich zu Bauten aus herkömmlichen, nicht nachwachsenden Baumaterialien einen um mehr als die Hälfte kleineren CO₂-Footprint. Weniger als ein Drittel des jährlichen Zuwachses würde ausreichen, um alle Hochbauten eines Jahres in Österreich in Holz zu errichten. Holz ist ein elastischer, aber auch äußerst tragfähiger Baustoff, wiegt dabei jedoch nur ein Viertel des Gewichts von Beton. Dass Holz so sensationell leicht ist, prädestiniert es für die Vorfertigung. Bauteile können witterungsunabhängig in der Werkstatt vorproduziert und fertig auf die Baustelle gebracht werden. Das bedeutet kürzere Bauzeiten und weniger Lärmbelastung. Holz hat gute Dämm- und Isoliereigenschaften und trägt damit zur Energieeffizienz beim Betrieb von Gebäuden bei. Holz schafft nicht nur ein besseres Weltklima, sondern auch ein angenehmes Raumklima. Es reguliert die Luftfeuchtigkeit und nimmt Schadstoffe aus der Atemluft auf. Holz ist langlebig und beständig. Bei richtiger Konstruktion benötigt es keinen chemischen Schutz und überdauert Jahrzehnte, wenn nicht sogar Jahrhunderte. Holz macht mittlerweile in wegweisenden öffentlichen Bauten ebenso gute Figur wie in mehrgeschossigen Wohnbauten. Weltweit entstehen Hochhäuser aus Holz und der traditionelle Baustoff erobert die Städte. Neben Klimaschutz, bringt Holz heimische Wertschöpfung und Beschäftigung, Wohnqualität und ästhetische Vielfalt. Daher spricht alles dafür, einen zweiten Wald aus Häusern zu pflanzen und Holzhäuser wie Bäume in den Himmel wachsen zu lassen.

TATZER
Café - Restaurant
Hochosterwitz
Fam. Grojer Franz

9314 Launsdorf
Hochosterwitz 4
Tel. 0 42 13 / 26 14
Fax 0 42 13 / 226 01

**Ihr Ausflugsziel in
Mittelkärnten
für Festlichkeiten jeglicher Art**

Reisebusse sind erwünscht
Reservierungen erbeten

**Buggelsheim
Andreas**

Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH

WASSER • HEIZUNG
SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN
HAFENDORF 38 • 9344 WEITENSFELD
TEL: 0 42 65 / 434 • FAX: 0 42 65 / 434 34
MOBIL: 0 6 6 4 / 9 1 6 4 1 5 5
email: office@buggelsheim-installationen.at

Krappfelder Eis aus Biomilch

**Familie Pobaschnig
vlg. Jörgel**

Zeindorf 1
9321 Kappel am Krappfeld
Tel: 04262-29029 | 0664-5731573 | 0664-5100547

Wasser Heizung
Pellets Hackgut Stückholz
Solar Wärmepumpen Bäder

SCHOAS KG

9363 METNITZ
04267 436 schoas@aon.at

Symbiose abstrakter Kompositionen und realistischem Symbolismus
 Aktrice | Edith M. Lesnik

Werke aus Granatglimmerschiefer
 Gottfried Recnik

Ausstellung 5.6. - 30.9.2014
 Schloss Strassburg

www.kulturring-strassburg.at
 +43 664 2022675




Die Idee der Geschichte

18 Gemeinden bilden die Kärntner Holzstraße – gemeinsam setzen sie wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente rund um das Thema Holz.

Seit dem Gründungsjahr 1995 hat sich die Idee der Kärntner Holzstraße in den nunmehr 18 Mitgliedsgemeinden sehr positiv entwickelt. Damit konnten rd. 30.000 Einwohner des ländlichen Raumes von den positiven Impulsen der Holzbauweise im Rahmen von privaten und öffentlichen Projekten informiert werden. Mit dem Wissen, dass Wald und Holz eine absolute Stärke der Holzstraßengemeinden ist, wurden folgende Ziele in das Statut der Kärntner Holzstraße aufgenommen:

Ökologie und Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen (wie z. B. die Waldwirtschaftsgemeinschaften) die Idee mittragen sollen.

Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald, den natürlichen Waldgesellschaften eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes sollen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung umgesetzt werden.

JUNI/JULI/AUGUST 2014

27.6. **HEMMA-EIN SCHAUPIEL**
 VVK/AK EUR 20,00/24,00 | 20.00 Uhr

18.7. **MILITÄRMUSIK**
 VVK/AK EUR 15,00/18,00 | 20.00 Uhr

25.7. **KABARETT R.ROUBINEK**
 "Die ganze Geschichte in 90 Minuten!"
 VVK/AK EUR 24,00/28,00 | 20.00 Uhr

29.8. **RONDO VIENNA**
 Virtuoser Violinensound | Gewinner Austrian Show Award'07
 VVK/AK EUR 24,00/28,00 | 20.00 Uhr

oeticket.com

MEDIENPARTNER:
 WOCHENZEITUNG **WOCHEN** woche.at

EPAMEDIA
 EUROPÄISCHE PLAKAT- UND
 AUSSENMEDIENTEN GMBH

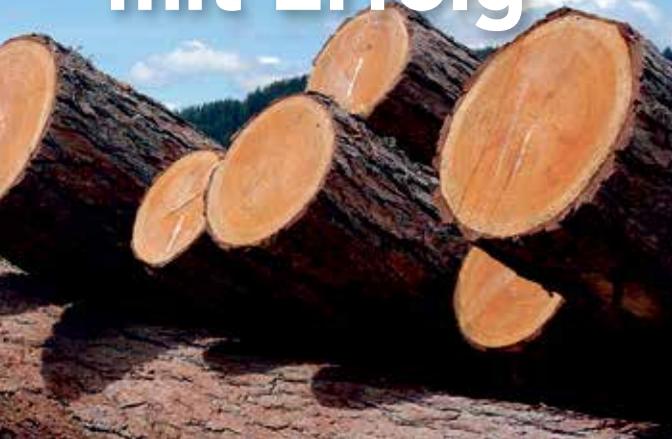
Karten in allen **KÄRNTNER SPARKASSEN** • oeticket.com



KULTURRING SCHLOSS STRASSBURG

klogger communications | werbeagentur

Holzstraße: mit Erfolg



Dazu ist eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Aus-
rüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Ini-
tiative für eine bessere Holzbauweise und die verstärkte
Verwendung von Holz eingeleitet werden. Interessante
Holzbauwerke der Vergangenheit sollen revitalisiert und
neu belebt werden. In Gegenwart und Zukunft sollen
Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen
Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Holz
als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und
Wirtschaftsfaktor soll wieder zur Lebensgrundlage des
ländlichen Raumes werden.

Wirtschaft

Holz als eine Stärke der Holzstraßengemeinden soll im
Rahmen der Holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke,
Zimmereibetriebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und
Holzkunsth Handwerk verstärkt in das Bewusstsein der
Menschen gerufen werden. Durch Innovationen soll das
Produkt Holz wirtschaftlicher und rationeller zu Halb-
fertig- und Fertigprodukten weiterverarbeitet werden.
Durch die Bearbeitung des Holzes zum hochwertigen
Endprodukt sollen die angestrebte Wertschöpfungskette
erreicht und innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des
ländlichen Raumes geschaffen werden.

Tourismus

Der Fremdenverkehr braucht dringend einen Innovati-
onsschub. Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum –
Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holzer-
lebniswelten, Waldpädagogikkursen, zur Schaffung eines
Wald- und Holzbewusstseins, verbunden durch Leben
mit Holz und dem Holzkunsth Handwerk, soll eine touris-
tische Belebung erfolgen.



HOLZ IST LEBEN UND UNSERE HEIMAT

*Die Säge Hirt, vormals Säge Bistum, wurde 1999 „pri-
vatisiert“ und als Bauholz-Sägewerk weitergeführt.*

Hochwertige Verarbeitung

Etwa 30.000 Festmeter Fichte, Lärche und Zirbenrundholz aus
besten Wuchsgebieten und Höhenlagen werden jährlich, mit
entsprechend feiner Faser, zum Einschnitt gebracht, manipuliert,
sortiert und getrocknet.

Ideale Infrastruktur

Großzügige Platzverhältnisse, Flexibilität und die zentrale Lage
des Unternehmens ermöglichen es, verschiedene Kunden mit
Längen von vier bis 12 Metern im In- und Ausland zu bedienen.

Flexibel reagieren

Bestens geschulte und weitergebildete Mitarbeiter, sowie ein mo-
derner Maschinenpark garantieren den sorgsamem und effizienten
Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Holz. Durch den persön-
lichen Kontakt zu Kunden und Lieferanten ist es möglich, auf
Wünsche und Marktveränderungen sofort zu reagieren.

Produktvielfalt

Schnittholz: in allen Dimensionen und Längen, Kammer getrock-
net und hitzebehandelt.
Holzmarkt: Hobelware, Leimbinder, Sondersortimente, diverse
Holzarten.
Kantholz: bestes, wintergeschlägertes Gebirgsholz, nach CE-Norm
und ÖNORM DIN 4047 sortiert, formstabil durch
kerngetrennten Einschnitt.
Latten & Staffeln: Kreissägeschnitt und exakte Kappung für be-
schleunigte Verarbeitung.
Schalware: künstlich getrocknet auf ca. 16 Prozent. In 3/4/5 Me-
tern Länge lieferbar.
Hobelware: Profill Bretter mit 19, 24 und 40 mm Stärke. Terrassen-
böden in Lärche, Sonderanfertigung in Fichte, Lärche
und Zirbe.



Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11
A-9322 Micheldorf

T: +43 (0) 4268/2476
F: +43 (0) 4268/2476-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at





Zirbenholz in Klassenzimmern beruhigt Schüler und steigert die Aufmerksamkeit

In Zirbe schläft es sich besser

Wohnen mit Holz bietet nicht nur vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, sondern kann sich auch positiv auf die Gesundheit auswirken.

Wissenschaftliche Studien, die sich mit den Auswirkungen von Holz auf den menschlichen Körper beschäftigen, kommen zu interessanten Ergebnissen. Seit Jahrtausenden macht sich der Mensch etwa die Edelbaumart Zirbe zu Nutze. Draußen in den Bergen schützt sie vor Gefahren. Verarbeitet bringt sie jene Charakterstärke in den Raum, die ihr über Jahrhunderte in der Natur abverlangt worden ist.

Viele wertvolle Attribute des Holzes

wecken seit Jahrtausenden die Sinne des Menschen. Durch eingelagerte, das Raumklima gleichmäßig positiv beeinflussende Holzinhaltstoffe werden etwa Wohlbefinden und Gesundheit nachhaltig angeregt und gefördert.

In einer Blindstudie wurden die Auswirkungen von Zirbenholz auf die Belastungs- und Erholungsfähigkeit des menschlichen Körpers erforscht. Es zeigt sich eine deutlich bessere Schlafqualität im Zirbenholzbett (unerreicht erholsamer Schlaf.) Die



Gute Unterhaltung beim Holzstraßenkirchentag 2014 in Metnitz

Lederhosenkaiser 2014 Michael Maurer

Dirndlkönigin 2014 Verena Buchacher

9344 Weitensfeld | Gurktal-Straße 15
Tel.: 04265/425 | www.trachtenhaus.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr



bessere Nachterholung geht mit einer reduzierten Herzfrequenz und einer erhöhten Schwingung des Organismus im Tagesverlauf einher. Die durchschnittliche Ersparnis im Zirbenholzbett liegt bei 3.500 Herzschlägen pro Tag, das entspricht ca. einer Stunde „Herzarbeit“. Wissenschaftlich belegt ist auch die Tatsache, dass in einem Zirbenholzzimmer keine Wetterfühligkeit auftritt. Trotz Luftdruckänderung bleibt der Kreislauf stabil.

Holz ist gesund

Das Material der Wohnungseinrichtung hat offensichtlich größere Auswirkungen auf Befinden und Gesundheit als bisher bekannt. Die positive Wirkung des Zirbenholzes wird durch das Zusammenspiel verschiedener Inhaltsstoffe, vor allem das Alpha-Pinens, das in hoher Konzentration im ätherischen Zirbenöl (beruhigt den Schläfer) enthalten ist, sowie durch die besondere Holzstruktur hervorgerufen. Der un-

verkennbare Duft des Zirbenwaldes findet erst in verbauter Form unter dem Dach seine volle Entfaltung. Die Natur gibt vor, nach welcher Linie man sich orientieren soll: Lebensstil beginnt im Kopf.

In feuchter Umgebung ist außerdem eine hohe bakterienhemmende Wirkung von Zirbenholz festzustellen: Nach der Versuchszeit von 12-14 Stunden sind auf dem Zirbenholz keine lebensfähigen Bakterien nachzuweisen. Auch zur Wirkung der Zirbe gegen die Kleidermotte gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse: Der Nachweis für die besondere Eignung von Zirbenholzmöbeln zur mottensicheren Aufbewahrung von Textilien konnte eindeutig erbracht werden. Das machten sich bereits unsere Vorfahren zunutze. Nicht nur als Baustoff, auch in der freien Natur wirkt sich Holz auf das menschliche Leben und die Gesundheit aus. So wirkt der Wald etwa als Klimaregulator und versorgt uns mit Sauerstoff durch die Photosynthese.



Ein Zirbenkissen sorgt für tiefen, erholsamen Schlaf

Außerdem ist er CO₂-Speicher: In einem Kubikmeter Holz sind rund 250 Kilogramm reiner Kohlenstoff enthalten, wofür der Atmosphäre 912 Kilogramm CO₂ entzogen werden. Wer mit Holz baut oder heizt, leistet damit auch einen aktiven Beitrag für unsere Umwelt. Beim Heizen wird nur jenes CO₂ frei, das vorher der Atmosphäre entzogen wurde. Große Teile Österreichs wären ohne Wald überhaupt nicht besiedelbar.



BESTÄNDIGKEIT HAT EINEN NAMEN: LSB!
WARUM SOLLTE MAN SICH MIT DER ZWEITBESTEN LÖSUNG ZUFRIEDEN GEBEN?



LSB® LÄRCHENHOLZ BUCHHÄUSL GMBH
9341 Straßburg, Tel. 0 42 66/22 53,
info@lsb.co.at, www.lsb.co.at

Holz hilft Gnesauer Schülern seit kurzem zu Bestleistungen

Die Volksschule Gnesau ist die einzige Kärntner Schule, in der die Schüler in Holzklassen unterrichtet werden.



Schon von außen wird offensichtlich: Holz steht in der VS Gnesau im Mittelpunkt

In der Volksschule Gnesau steigt jedem, der das Gebäude betritt, seit diesem Schuljahr der Duft von Zirbe, Fichte, Tanne und Lärche in die Nase. Die kleine Schule im oberen Gurktal ist landesweit die einzige mit Holzklassen. Ermöglicht wurde das Vorzeigeprojekt teilweise mit Mitteln der EU.

Optimaler Zeitpunkt

Die ersten Planungen des im September des Vorjahres abgeschlossenen Projektes „Holzschule“ haben

vor drei Jahren begonnen. Gemeinsam mit der Holzstraße unter Obmann Günter Sonnleitner wurde die Idee der Holzklassen geboren. „Das Leitbild der VS Gnesau „Bewegte Schule – gesunde Schule“ ließ uns nachdenken. Wir wollten den Bereich „Gesundheit“ einfließen lassen. Holz wird dem am besten gerecht“, so Bürgermeister Mitter.

„Für uns war es wichtig, dass bei der Sanierung der Volksschule der gesundheitliche Aspekt miteinfließt. Da Holz nachweislich positive Aus-



REIFENHANDEL HOLZER

Autoputz
Aktion



Anfragen unter:
0664/46 24 119

Innen- und Außenreinigung	ab € 70,-
Polieren mit Innenreinigung	ab € 100,-
Innenreinigung	ab € 50,-
Tierhaarentfernung zusätzlich	ab € 20,-
Polster shampooonieren (innen)	ab € 25,-

Preise richten sich je nach Größe und Verschmutzungsgrad des Autos

Ständig tolle
ANGEBOTE

Ihr Reifenpartner im Gurktal:
REIFENHANDEL HOLZER
9345 Klein Glödnitz 18c

Jausenstation STUBINGER

Buggl in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 22 • email: buggl@noon.at

präsentiert Kärntens beliebteste Dauerveranstaltung - den

DÄMMERSCHOPPEN

jeden Donnerstag im Juli und August 2014 ab 19⁰⁰ Uhr • Buggl in Bach

- 03. Juli - KÄRNTNER QUINTETT**
- 10. Juli - ALBFETZA**
- 17. Juli - DIE KARAWANKEN**
- 24. Juli - SMARTIE JO AND THE COWBOYS**
- 31. Juli - ELCHOS**

Jeweils donnerstags im Juli und August

Abfahrt in Strassburg 18:15 Uhr über Gurk, Zweinitz, Weitensfeld, Glödnitz, Deutsch Grifflen, Steuerberg, St. Ulrich, Feldkirchen, St. Urban ab St. Veit an der Glan - auf Anfrage möglich

RÜCKFAHRT JEWEILS
UM 1.00 UHR FRÜH
FAHRPREIS
PRO PERSON € 10,-
(HIN- & RETOUR)

Weitere Zustiege entlang der Strecke bei den Bushaltestellen möglich!

Infos: Reinsberger Reisen 0 42 65 / 284



DER SHUTTLEBUS ZUM DÄMMERSCHOPPEN

- 07. August - DIE LUNGAUER**
- 14. August - DIE TIGER**
- 21. August - DIE GOGGAUSEER**
- 28. August - DIE KARAWANKEN**

An allen Terminen Showauftritt mit  & dem Falkertner Schillehrer-Trio
Alle Termine bei freiem Eintritt und „WETTERFEST“



Die Volksschüler lernen in natürlicher Atmosphäre

wirkungen auf den Körper hat, war es naheliegend, auf diesen Rohstoff zurückzugreifen. Dabei wurden nur heimische Hölzer verwendet, um einen kurzen Wirtschaftskreislauf zu haben. Es wäre sinnvoll, wenn auch andere Sanierungen auf diese Art und Weise geschehen würden. Dann hätte das Projekt einen noch größeren nachhaltigen Effekt“, so der Bürgermeister weiter.

Studie wird gemacht

Darüber hinaus wird unter dem Thema „Aggressionsverhalten in einer Vollholzklasse“ eine Studie in Kooperation mit der Fachhochschule Kärnten durchgeführt. „Die FH Feldkirchen untersuchte im abgelaufenen Schuljahr in der Volksschule Gnesau und einer anderen Schule jeweils zwei Klassen. In diesem Jahr werden diese Untersuchungen nochmals durchgeführt, in Gnesau aber eben in Holzklassen“, erklärt Mitter.

Neben dem gesundheitlichen Aspekt von Holz — positiver Einfluss auf Organismus und Psyche sowie positive Auswirkungen auf Kreislauf und Herz — weist der Ortschef auch auf die ökonomische Bedeutung hin. „Es wurde ausschließlich heimisches Nockholz verwendet.“ Darüber hinaus kamen vorwiegend Firmen aus der Region zum Zug. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen 1,4 Millionen Euro, als Förderbeitrag seitens der EU werden 106.250 Euro speziell für dieses Projekt bereitgestellt.

ERICH SPRINGER 
 Zimmerei - Sägewerk

**Durchführung sämtlicher
Zimmermannsarbeiten**

9362 Grades • Marienheim
 Tel. 04267/ 228 - Fax 228-4 • Mobil 0664/2333370

Heizomat[®]

ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR www.heizomat.at



**UNS IST KEIN BRENNSTOFF BEKANNT,
DEM WIR NICHT GEWACHSEN SIND!**

Biomassekessel · Hackgutkessel · Hackmaschinen

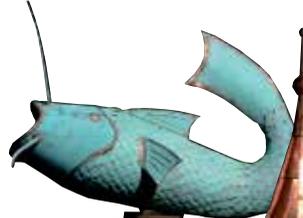
Heizomat GmbH · Irsberg 97 · 5310 Mondsee · Telefon: 06232 / 21906-0

SPENGLEREI • DACHDECKEREI





FRIEDRICH
REINBOLD



Handwerk & Kunst

A-9360 FRIESACH • TEL. +43/4268/2120 • www.reinbold.co.at

In der Natur liegt der Schlüssel gegen viele Krankheiten



Den Tee aus Lindenblüten hat wohl jeder schon einmal gegen eine Erkältung eingenommen

Rinden, Blüten, Blätter – natürliche Mittel gegen verschiedenen Krankheiten und Unwohlsein werden seit Jahrhunderten wirkungsvoll eingesetzt.

Pflanzen sind eine wichtige Quelle für Arzneimittel darstellen. Unter den arzneilich genutzten Pflanzen finden sich auch zahlreiche Bäume aus verschiedenen Kontinenten.

Phytopharmaka sind Arzneimittel, die ausschließlich oder überwiegend aus pflanzlichem Ausgangsmaterial hergestellt sind. Die in der Folge genannten Phytopharmaka entstammen Blättern, Blüten, Früchten und Rinden heimischer Bäume.

Birkenblätter

Zur Durchspülung bei bakteriellen und entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und bei Nierengriß; zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden. Wirkung: Harntreibend

Eichenrinde

Zur äußerliche Anwendung bei entzündlichen Hauterkrankungen, zur innerlichen Anwendung bei unspezifischen, akuten Durchfallerkrankungen sowie zur lokalen Behandlung leichter Entzündungen im Mund- und Rachenbereich sowie im

Winkler Landtechnik GmbH

- Montage-Service-Reparatur vor Ort
- Ihr **SAME** Traktorspezialist
- Wir haben das komplette  **SIP** SIP Grünlandprogramm (Heugeräte)



Für Rinderställe Ihr verlässlicher Partner von der Planung bis zur Fertigstellung!

Laufstall - Kälberstall - Anbindestall - Entmistungen - Zubehör

Bartlweg 3, 9554 St. Urban
E-Mail: Winklerlm@aon.at
Tel.: 04277/29155, Mobil: 0664/2657764

FRANZ PIROLT DIENSTLEISTUNGEN

Langwiesen 11 • 9341 Strassburg
0664 204096 | E-Mail: f.pirolt@aon.at

Ihr Partner für:

- Reinigungspersonal
- Pflege von Außen- und Grünanlagen
- Pflasterreinigung, Hausbetreuung
- Reparaturen und Abbrucharbeiten
- Entrümpelung und Entsorgung
- Aufforstung, Forstpflanze



Genital- und Analbereich Wirkung: Adstringierend (= zusammenziehend), virustatisch.

Lindenblüten

Bei Erkältungskrankheiten und damit verbundenem Husten. Wirkung: Schweißtreibend.

Roskastaniensamen

Zur Behandlung von Beschwerden bei Erkrankungen der Beinvenen (chronische Veneninsuffizienz), zum Beispiel Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Beinschwellungen. Wirkung: Gefäßabdichtend, ödemprotektiv (Ödem = Flüssigkeitsansammlung im Gewebe), antiexsudativ (= verhindert entzündlichen Austritt von Flüssigkeit und Zellen aus den Blut- und Lymphgefäßen), entzündungshemmend, venenstärkend.

Wacholderbeeren

Bei Verdauungsstörungen. Wirkung:



Eichenrinde wird zur lokalen Behandlung von Entzündungen verwendet

Tierexperimentell ist eine vermehrte Harnausscheidung nachgewiesen sowie eine direkte Wirkung auf die Kontraktion der glatten Muskulatur.

Walnussblätter

Bei leichten, oberflächlichen Entzündungen der Haut, übermäßiger Schweißabsonderung, z. B. der Hände und Füße. Wirkung: Adstringierend.

Weidenrinde

Bei fieberhaften Erkrankungen, rheumatischen Beschwerden, Kopfschmerzen.

Wirkung: Fiebersenkend, entzündungshemmend und schmerzstillend.

Weißdornblätter

Zur Stärkung und Kräftigung der Herz-Kreislauf-Funktion.

Kohlweg H.
Brennstoffe & Dienstleistungen

Die Verarbeitung von Holz ist unsere Kompetenz und Leidenschaft!

Unser Handwerk geht auf eine lange Tradition zurück, die wir pflegen und mit neuesten Erkenntnissen und Methoden modern gestalten und vorantreiben. So entstehen hochwertige Holzprodukte, die unsere Kunden schätzen.

Unsere spezielle Aufmerksamkeit obliegt der Brennholzproduktion.

Weitere Dienstleistungen:

- Transport
- Übersiedlung
- Objektbetreuung

9300 St. Veit/Glan • Grasdorf 15 u. 56 • 0664/ 3740020
kohlweg.hermann@gmx.net • www.brennstoffe-dienstleistungen.at



Der Tiguan.

Der kompakte SUV ist ein echter Blickfang. Markant, dynamisch und dabei sehr stilvoll erweist er sich sowohl in der Stadt als auch im Gelände als passender Begleiter.

Der Tiguan ab EUR 23.060,-*

*Inkl. NoVA und MwSt.
Verbrauch: 5,3 – 8,6 l/100 km.
CO₂-Emission: 139 – 199 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

AUTOHAUS
Marack

Ihre autorisierten VW Verkaufsagenten
9330 Althofen, Krappfelder Straße 24, Tel. 04262/4777
9360 Friesach, Neumarkter Straße 61, Tel. 04268/2209

Ihr autorisierter Service-Betrieb
9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 186, Tel. 0463/50 40 26

Der Duft von frischem Holz lockt veredelt aus der Parfumflasche

Bis zu 43.000 Euro kostet ein Kilogramm Adlerholz – mehr als Gold oder Platin. Verwendet wird der wertvolle Rohstoff in ätherischen Ölen. Ebenso wie seine Verwandten, die Zedern, Sandelhölzer oder Zirben dieser Welt.

Parfums duften nach Moschus, Zitrus, Rosen und mehr. Doch auch der Duft nach frischem Holz hat den Einzug in die Flacons dieser Welt geschafft. In unterschiedlichen Stärken regen die würzigen Noten die Nasen an. Essenzen aus Holz tauchen häufig auf, vor allem, wenn es um Parfums für Männer geht. Viele beliebte Düfte wie beispielsweise Acqua di Gio von Giorgio Armani haben Zedernholz als Basisnote; andere Düfte wie jene von Hugo Boss verwenden Essenzen aus Rosenholz, Massoiahholz, Sandel-

holz, Sipoholz oder Guajakholz. Die wohl wertvollste Basisnote stammt aus dem Adlerholz. Der Adlerholzbaum, lateinisch *Aquilaria malaccensis*, ist in Indien, Malaysia, Indonesien, Laos, Thailand und Vietnam zu finden und liefert eine ganz besonders aromatische Duftmischung. Von jeher war Adlerholz hoch begehrt für die Würzung von Räucherstäbchen, zur Einbalsamierung von Mumien sowie in der Medizin. Dieses Holz versetzt auch Rohstoffjäger in einen Rauschzustand der Gier, die skrupellos letzte Wild-

bestände dieser Baumart dezimieren. Es wird berichtet, dass Händler für Adlerholz bis zu 43.000,- Euro je Kilogramm zahlen. Das Holz wird dabei grammweise verkauft und der Rohstoffwert übertrifft jenen von Gold und Platin.

Innere Werte

Die duftenden Bestandteile des Holzes sind Teil der so genannten Extraktstoffe. Sie kommen nur in vergleichsweise geringen Mengen im Holz vor, sind vorwiegend organischen Ursprungs und chemisch gesehen äußerst unterschiedlich. Die Extraktstoffe sind nicht nur für den Duft, sondern auch für eine Reihe weiterer wichtiger Eigenschaften mitverantwortlich, wie natürliche

meine **WOCHE**

St. Veit

Heimatgefühl zum Lesen.

woche.at





Dauerhaftigkeit, Lichtbeständigkeit, Wasser abweisende Wirkung, Brennbarkeit, Verarbeitbarkeit zu Papier, Holztrocknung oder akustische Eigenschaften.

Vom Holz zur Nase

Die harzig riechenden Duftstoffe aus Fichte, Kiefer und Lärche oder der aromatische Zederngeruch werden von vielen Menschen als angenehm empfunden. Unangenehm riecht hin-

gegen eine nasskernige Tanne, da die reichlich vorhandene Bakterienflora einen säuerlichen Geruch erzeugt. Ähnlich unangenehm kann – durch die vorhandene Gerbsäure – auch frisches Eichenholz riechen. Auch Holzarten wie Ulme oder Nussbaum verbreiten unangenehme Gerüche, allerdings nur im nassen Zustand. Ledergeruch geht von Teak aus, Okumé kann nach Essigsäure riechen, feuchtes Birkenholz riecht mitunter

»muffig«. Bekannt geworden ist der aromatische Duft der Zirbe durch positive Wirkungen auf Schlaf und Wohlbefinden bzw. durch die »bioinhibitorische Wirkung« gegenüber Kleidermotten. Der Zirbenduft wird als süß, frisch, myrtenartig und krautig beschrieben. Im Gegensatz zu Holzessenzen in Parfums, die spätestens nach einem Tag verfliegen, kann der Duft des Zirbenholzes viele Jahre anhalten.

Ihr Spezialist für Terrassenplatten aller Art

Besuchen Sie unseren Schaugarten in Dürnstein mit meisterlicher Beratung

Jetzt NEU: Feinsteinzeugplatten in 2cm Stärke

Schauraum Klagenfurt • Schleppplatz 7 • 9020 Klagenfurt | Schauraum Dürnstein • Dürnstein 9a • 9323 Wildbad Einöd • 04268/ 2828 • www.kachelofen-schurz.at

ZIMMEREI MOSER EGON

Hafendorf 16
9344 Weitensfeld
Tel: 04265/258 Mobil: 0664/86 75 533
E-Mail: office@zimmererei-moser.at
www.zimmererei-moser.at

**PLANUNG DACHSTÜHLE BLOCKHÄUSER STIEGENBAU RENOVIERUNG INNENAUSBAU WASSERBAUTEN
LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN FERTIGHÄUSER DACHDECKUNGEN**



Sieht in Kärntens Wäldern viel Qualitätswaldhackgut: Maschinenring-Geschäftsführer Gerald Kropfitsch

POTENZIAL AUS DEM WALD

Im Kärntner Bauernwald steckt ein riesiges Potenzial, vor allem auch was den Energie-Sektor angeht. Der Bedarf an bauerlichem Qualitätshackgut hat durch den Bau von neuen Biomasse-Heizwerken enorm zugenommen. Der Trend Richtung erneuerbarer Energie ist mittlerweile zur Tatsache geworden. Der Maschinenring bündelt viele heimische Landwirte als Energieholzlieferanten. Damit wird zum einen eine Versorgung der Heizwerke gesichert und zum anderen neue Erwerbchancen für die Landwirte in den jeweiligen Regionen geboten.

*DI Gerald Kropfitsch
Geschäftsführer
Maschinenring Forst & Energie Kärnten e. Gen.*



Einzelstücke design

Schnittarten, Faserungen, Farben und Fehler im Holz machen den Werkstoff zu einem unendlichen Lager an kreativen und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten.

Täglich verwenden wir Produkte, deren Basis das natürlichste Material der Welt ist: Holz.

Es ist der universellste Werkstoff, den es gibt. Weltweit kennen wir heute eine unglaubliche Vielzahl von Holzgewächsen, jedes für sich ein hoch spezialisierter Rohstoff und durch seine spezifischen Eigenschaften trotzdem variabel. Leicht oder schwer, weich oder hart, biegsam oder starr, dicht oder porös – Holz bietet ein unfassbares Spektrum an Möglichkeiten.

Durch verschiedene Schnittarten etwa kann aus einem Stück Holz ein breites Spektrum an Designs gewonnen werden. Während die Holzstrahlen im Tangentialschnitt als feine Striche oder Spindeln erkennbar sind, können im Radialschnitt große Flächen davon sichtbar gemacht werden, weil ihre Zellen sehr dicht und fein sind und bei gewissem Lichteinfall stark schimmern, während das übrige Holz matt bleibt. Der Radialschnitt wird daher auch Spiegelschnitt genannt.

Neben Radial- bzw. Spiegelschnitt, der die schimmernden Flächen der Holzstrahlen und die parallelen Streifen der Jahrringe sichtbar macht, werden durch andere Schnittflächen andere Holzbilder erzeugt. Sobald das Holz tangential an den Jahrringen angeschnitten wird, entsteht, da ein Baum ja kein exakt zylindrisches, sondern ein kegelförmiges Wuchsbild hat, das Schnittbild des Fladerschnittes – im Wesentlichen sind es Kegelschnittzeichnungen, die als Gestaltungsmittel und -merkmal ebenfalls Bedeutung haben.

Im Querschnitt, der auch Hirnholzschnitt genannt wird, sind einerseits die Jahrringe und wie bereits erwähnt – bei einigen Laubbäumen – die Holzstrahlen gut sichtbar. Obwohl Nadelbäume über Holzstrahlen verfügen, sind sie am Querschnitt nicht zu sehen, weil sie nur eine Zellreihe breit sind. Dafür ist hier – besonders bei bereits verwitterten Stücken – der Unterschied zwischen dickwandigem Spätholz und dünnwandigem, leicht herauslösbarem



von der Natur

Frühholz besonders gut erkennbar.

Äste oder Verwundungen, die sich im Holz abzeichnen, sind auffällige Merkmale des Holzes. Sie werden leider noch immer von vielen – selbst Holzfachleuten – als Fehler bezeichnet und sind doch eigentlich wesentlicher Bestandteil des Organismus Baum, dem wir diesen Werkstoff verdanken. Da Äste quer oder schräg aus dem Stamm herauswachsen, sind ihre Spuren je nach dem Schnittbild rund, oval oder auch längsgerichtet sichtbar. Dabei unterscheidet man zwischen Durchfallästen, das sind abgestorbene Äste, die vom Baum überwachsen wurden und aus einem Brett herausfallen können, weil sie mit dem Holz nicht verbunden sind, und Ästen, die noch fest mit der Baumstruktur verwachsen sind.

Eine weitere, manchmal auffallende Erscheinung sind bei Nadelhölzern besonders dunkle, rötliche Jahrringe, die von Nadelbäumen auf einer Seite des Stammes als Reaktion auf besonders starke einseitige Belastungen gebildet werden. Dieses vor allem auf Druck belastbare Reaktionsholz wird auch Buchs(holz) genannt.

Alle Nadelbäume und die meisten Laubbäume lösen ab einem Alter von 20 bis 30 Jahren den inneren Teil des Stammes aus dem Wassertransport heraus und nutzen ihn nur mehr zur Festigung, das heißt nur noch als tragender Teil für die Krone. Bei einigen wird, damit diese Aufgabe möglichst effizient und dauerhaft erfüllt werden kann, der Kern durch die Einlagerung von Farb- und Gerbstoffen konserviert. Solche Hölzer nennt man Kernhölzer. Da die verschiedenen Baumarten unterschiedliche Stoffe einlagern, entsteht das bekannte Farbspektrum des Holzes. Der Bereich des Stammes, dessen Funktion der Wassertransport ist, wird Splint genannt. Hier bleibt das Holz hell und enthält noch lebende Zellen.en.

FOLIENTECHNIK **Presterl**

**Sonnen-, UV-, Hitze-,
Sicht- & Splitter-
Schutzfolien**



**Einbruch-
hemmende
Folien**

**Klagenfurter Straße 72
9300 St. Veit an der Glan
Telefon 0664 92 94 115
presterl.folientechnik@aon.at**



Maschinenring



**Forst & Energie
Kärnten**

Ihr Partner im Wald!

- Forstdienstleistungen
- Biomassebereitstellung
- Energiedienstleistungen



**Hotline
05 9060-200**

**Mit 9 Geschäfts-
stellen in Kärnten
sind wir flächen-
deckend für Sie da!**

maschinenring.at

Holz aus Österreich hat Qualität!

Welches Holz für welchen Zweck? Verschiedene Zertifizierungen garantieren, dass Holz alle nötigen Qualitätsansprüche erfüllt.

Österreichisches Holz und Holzwerkstoffe werden nach strengen Auflagen sortiert, in Güte- und Schnittklassen eingeteilt, nach Maßhaltigkeit, Holzfeuchte etc. kategorisiert. Das heißt, man kauft immer eine Qualität, deren Eigenschaften exakt definiert sind. Und der hohe Stand der Ausbildung in Holzfachschulen und das Know-how von Meisterbetrieben steht für höchste Qualität von Verarbeitung und Bauausführung. Die Forstwirtschaft in Österreich praktiziert seit mehreren Jahren sogenannte Naturverjüngung. Bei dieser Methode überlässt man die Wiederaufforstung zum Teil der Natur, womit erfahrungsgemäß die genetische Vielfalt gewährleistet wird, da ausschließlich an den jeweiligen Standort angepasste Baumarten nachwachsen.

Die österreichischen Waldbesitzer richten sich nach den Zertifizierungsrichtlinien des PEFC (Pan European Forest Certification). Die Nutzung des Waldes ist im Forstgesetz streng geregelt: Eine Ernte über 0,5 Hektar muss demnach behördlich genehmigt werden, eine Ernte

von über 2 Hektar ist grundsätzlich verboten. Fast alles, was aus dem Wald kommt, wird auch verwertet: Stammholz als Werkstoff, Rinde, Spreißel, Hackschnitzel und Späne als Nebenprodukte in der Holzplatten-, Papier- und Zellstoffindustrie und zur Energieerzeugung.

Holz auf dem Bau

Modernste Klassifizierungstechniken erlauben höchste Präzision in der Klassifizierung und Sortierung von Holzprodukten. Und das ist eine essentielle Voraussetzung für die Qualitätssicherung in Herstellungsbetrieben von Holzprodukten als auch auf den Baustellen.

Heute werden im modernen Holzbau Projekte realisiert, an die noch vor einigen Jahren nicht einmal zu denken war! Das Basteln ist dem Planen, das Improvisieren dem Managen gewichen. Gut organisierte Vorfertigung bringt viele Vorteile, denn gerade der Holzbau eignet sich zum Baukastenprinzip. Keine Massenfertigung, aber industrielle Maßanfertigung im Werk, präzises Timing und kurze Montage vor Ort lautet die Devise.



VZ **VINZ. ZWICK**
EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

Alles in besten Händen

9360 Friesach, Bahnhofstraße 40, Telefon 04268/2669

8820 Neumarkt, Hauptplatz 8 Telefon 03584/2418

www.zwick.at





Zertifizierungssysteme:

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes), 1999 als Pan European Forest Certification gegründet, ist heute global tätig. Zertifizierte Waldfläche: 200 Mio. ha (Stand 2008).

FSC (Forest Stewardship Council), 1993 gegründet; global tätig. 90 Mio. ha (2008).

CSA (Canadian Standards Association), 1973 vom kanadischen Normenrat akkreditiert. Zertifizierungsschema in Kanada. 79,3 Mio. ha (2007).

SFI (Sustainable Forestry Initiative), 1995 gegründet, Zertifizierungsschema für die USA und Kanada. 55,4 Mio. ha (2007). e.

Dipl.-Ing. Klaus Auer



Forst-Techn.-Büro

Teichl 34 • A-9363 METNITZ
Tel. 04267/632-0 • Fax 04267/632-4
Mobil 0664/1232872

SX4 S-Cross ALLGRIP „Holiday“ um nur € 20.500,-*

Modernster Allradantrieb, hochwertige Innenausstattung. Start-Stopp-Automatik, automatische Klimaanlage, Keyless Start, hocheffizienter 4-Zylinder-Motor mit 120 PS. Größter Kofferraum im C-Segment mit 430 Litern und weltweit größtes Glas-Panoramadach. Der Sicherste seiner Klasse mit ABS und EBD, ESP® und neun Airbags. Verbrauch „kombiniert“: 4,4-5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 114-130 g/km

*Unverb. empf. Richtpreis inkl. aller Abgaben, bereits abzüglich EUR 3.490,00 Kundenvorteil (inkl. Händlerbeteiligung). Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Partner oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto

**Autohaus
Pirker**

Feldkirchen / Weitensfeld

Feldkirchen
04276/23 45

Weitensfeld
04265/25 240

www.auto-pirker.at

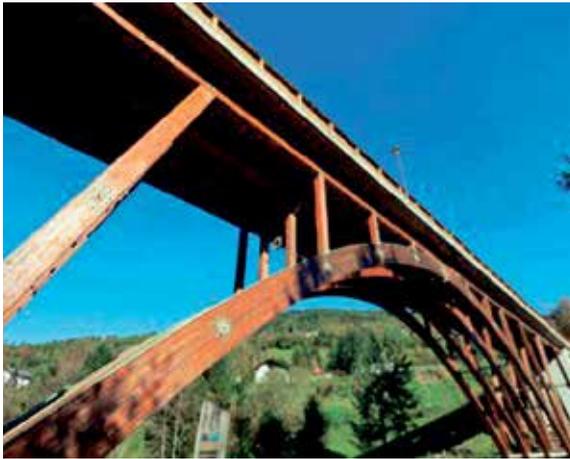
SWIFT „Holiday“ um nur € 9.900,-*

Dynamischer 1,2-Liter-Benzinmotor mit 90 PS, 5 Türen, Servolenkung, Klimaanlage sowie der Sicherste seiner Klasse mit ABS und EBD, ESP® und neun Airbags. Verbrauch „kombiniert“: 5,0 l/100 km, CO₂-Emission: 116 g/km

* Unverb. empf. Richtpreis inkl. aller Abgaben, bereits abzüglich EUR 1.590,00 Kundenvorteil (inkl. Händlerbeteiligung). Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Partner oder auf www.suzuki.at. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto

Die Region Murau setzt auf spannende Touren mit Holz

In der Region Murau wird weiterhin stark auf Holz gesetzt. Die Holzwelt Murau führt die Bestrebungen der ehemaligen Holzstraße fort und verfolgt konsequent Visionen in einem gesamtregionalen Entwicklungsprozess.



Das Thema Holz ist das verbindende Element der 34 Gemeinden im Bezirk Murau. Holz als lebendige, wachsende Pflanze die den Naturraum wesentlich prägt, sowie als Bau- und Werkstoff der die Kultur und Gesellschaft über Jahrhunderte entwickelte. Die Holzwelt Murau stärkt diese regionale Identifikation und will unter anderem mit den Holzwelttouren zu einem gesamtgesellschaftlichen Umdenken im ökologischen Sinn beitragen.

Mit den Holzwelttouren ist es gelun-

gen, die über 90 Holzweltstationen in neun sehr informative Themenkreise zu gliedern. Die Touren führen zu besonderen Kultur- und Naturstätten, zeigen architektonische Highlights und die Wirtschaftskreisläufe des Holzes. Individuell Reisende oder Familien, Gruppenreisen mit speziellen Interessen oder Studienreisen, Fachexkursionen oder Vereinsausflüge, die Holzwelt ist für alle Bedürfnisse gerüstet.

Zu jeder Tour gibt es ein interessant aufbereitete Tourenhefte, welche neben der informativen Website

**Raiffeisen
Meine Bank**



Weit verzweigt - tief verwurzelt.

Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“, sprach schon Raiffeisen-Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Nur ein „Miteinander“ geprägt von verantwortungsbewusstem, selbstständigem Handeln und gegenseitigem Vertrauen bilden eine solide Grundlage für eine sichere Zukunft.
www.raiffeisen.at/ktn



www.holzweltmurau.at einen guten Überblick mit den wichtigsten Informationen bieten. Diese Tourenhefte liegen im Holzwelt-Büro und in den Tourismusbüros der Region auf.

Die Reise durch die Region wird durch die Holzweltbotschafter zu etwas ganz Besonderem. Sie begleiten auf Wunsch die Touren, führen zu speziellen Orten und erzählen die Geschichten, die man sonst nicht so schnell erfährt.

Als Besucher- und Informationszentrum, sowie als Ausgangsort für die Holzwelttouren hat sich das Holzmuseum in St. Ruprecht ob Murau etabliert. Das Museum vereint nach wie vor Traditionelles mit Modernem und ist interessant für Fachleute und Laien, sowie ein Erlebnis für die gesamte Familie.

Die Holzwelttouren:

Das Holzmuseum
Himmel & Holz
Holzkultur, Mühlen und Museen
Bau trifft Architektur
Holz & Wirtschaft
Holz & Energie; Holzgemeinde; Wanderlust & Jausenbrettel; Holzstadtparzierringang



Holzweltesterlebnistag

Jeden Dienstag von Juni bis September laden 21 Holzweltstationen zu einem „Holzweltesterlebnistag“ abseits der Holzwelt Thementouren ein. Angefangen vom Holzstadtparzierringang in Murau über Führungen in der Bauernmühle oder im Montanmuseum bis zur Schule der Sinne, an diesem Tag schließen sie Bekanntschaft mit der Welt des Holzes.

Alle Informationen zum Holzweltesterlebnistag, zur Buchung ihrer Holzwelttour und vieles mehr erfahren Sie auf der Webseite unter: www.holzweltmurau.at oder im Büro der Holzwelt Murau
Öffnungszeiten Mo – Fr von 8.00 bis 17.00 Uhr,
Bundesstraße 13a, 8850 Murau,
T: 03532 20000 11, E: reise@holzwelt.at



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

Hybrid für alle – und alle Ansprüche.



Toyota hat die erste Hybrid Familie gegründet. Durch die Hybridtechnik ist ein ganz neues Fahrgefühl entstanden: Entspannend, sparsam, kraftvoll. Erleben Sie die Vorteile der führenden Technik bei einer Probefahrt.

Erfahren Sie mehr: toyota.at

Symbolfotos. Normverbrauch kombiniert/Palette: 2,1 – 4,4 l/100 km, CO₂-Emission: 49 – 101 g/km

Toyota
Friessnegger

9300 St. Veit an der Glan
Völkermärker Straße 45
Tel: 04212/5919
office@friessnegger.at

Binderberger

Maschinenbau GmbH

Made in Austria



1/3 1/3
1/3
FINANZIERUNG

Binderberger – das größte Forstanhängerprogramm am Markt

Von 5 – 18 t mit L- und Z-Kräne und dem größten Zubehörprogramm.
Fragen Sie bei Landtechnik Villach nach Ihrem persönlichen Angebot.

• Forstanhänger • Holzspalter • Spaltautomaten • Kreissägen •



LANDTECHNIK

VILLACH GmbH

9500 Villach-West, Badstubenweg 63,

Tel: 04242/58861

www.landtechnik.co.at

„Holz versetzt unsere Körper



Ein Nachmittag im Wald hilft, die Seele zu beruhigen

Dr. Wolfgang Hofmeister erklärt, welchen positiven Einfluss Holz auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hat.

Kann Holz heilen?

Unser Körper ist ständig im Umbau. Die Qualität des Umbaus hängt von äußeren und inneren Einflüssen ab. Holz wirkt als äußerer Einfluss auf unsere Selbstheilungskräfte, dafür gibt es einige gute wissenschaftliche Belege.

Wie wirkt Holz auf unser Innenleben?

Es wirkt auf unseren Herzrhythmus. Vollholzmöbel in unserem Wohnbereich verlangsamen unseren Herzschlag und versetzen das Herz in einen sogenannten Schongang. Das heißt bei gleicher Leistung hat das Herz weniger Belastung. Oder in Zahlen ausgedrückt ersparen wir unserem Herz pro Tag 3.500 Herzschläge. Weiters wirkt es auf unsere Herzfrequenzvariabilität (HZV). Vereinfacht dargestellt ist der variable Herzrhythmus ein Zeichen der Reaktion unseres Nervensystems auf unsere Alltagsbelastung. Schlafen in Vollholzbetten erhöht die HZV und verbessert die Schlafqualität, die Regeneration und schützt das Herz.

Toyota Hilux.
Ein grenzenloser Abenteurer.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



VORSTEUER
ABZUGSBERECHTIGT!

Auf ihn ist immer Verlass.
Erfahren Sie mehr toyota.at/hilux

Normverbrauch: 7,3 – 8,6 l/100 km; CO₂-Emission: 194 – 227 g/km

Toyota
Friessnegger

9300 St. Veit an der Glan
Völkermärker Straße 45
Tel: 04212/5919
office@friessnegger.at

STEYR-FEIER BEI AGRI-TEC.

4.–5. JULI 2014 VON 9:00–17:00 UHR



- Große Landmaschinenausstellung
- Gebrauchtmaschinenausstellung
- Forstbedarf: Forstanhänger, Seilwinden und Motorsägen

- Dolmar Gartenpflegeprogramm: Motorsensen und Rasenmäher für die perfekte Rasenpflege
- Steyr Hupfburg für die kleinen Traktorfans

SRI.at

STEYR
TRAKTOREN

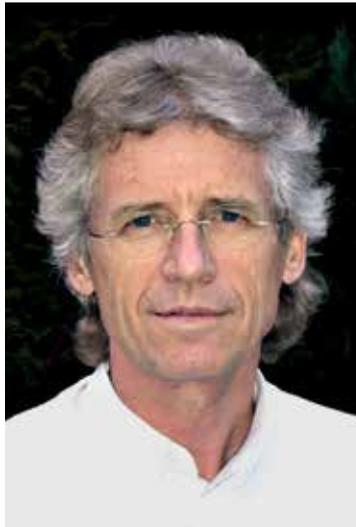
Worauf du dich verlassen kannst.

AGRI-TEC
LAND- & FORSTTECHNIK GMBH WWW.AGRI-TEC.AT

in Schongang“

Warum wirkt Holz ?

Mittels speziellen EKG-Messungen können wir mittlerweile nachweisen, dass Holz wirkt. Warum es diesen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit hat, kann bis jetzt nur folgendermaßen erklärt werden: Der unverfälschte Duft und die Schwingung, die vom Holz auf unseren Körper eintreffen, werden in einem Teil des Gehirns, dem limbischen System, verarbeitet, der wiederum Einfluss auf unser Nervensystem, Hormonsystem und eben auf unser Herz hat.



Dr. Wolfgang Hofmeister kennt die positive Wirkung von Holz

Wie erfolgen die labortechnischen Messungen für die Wirkung von Holz?

Unter standardisierten Laborbedingungen werden Probanden in naturbelassenen Vollholzlräumen und in Holzimitaträumen getestet. Es werden die Herzfrequenz und die Herzfrequenzvariabilität gemessen, bei Belastung der Probanden, in der Erholungsphase und im Schlaf. Die Auswertungen ergaben signifikante Unterschiede, ob der Proband im Vollholzraum oder im Holzimitatraum getestet wurde.

Kann ich die Wirkung von Holz auf unseren Körper messen lassen?

Mit einem speziellen EKG kann man die Herzfrequenzvariabilität messen und damit die Wirkung die Holz auf unser Herz hat. Auch in meiner Praxis verwende ich seit ca 2 Jahren ein spezielles EKG mit dem meine Balance zwischen Spannung und Entspannung gemessen werden kann.

Seit wann kennen wir die Wirkung von Holz auf unsere Gesundheit?

Der naturwissenschaftliche Nachweis wurde erst vor einigen Jahrzehnten erbracht. Das Wissen um die Wirkung gibt es in der Trad. Chin. Medizin seit über 2000 Jahren. In der Akupunktur verwenden wir unter den sog. „antiken Punkten“ solche, die dem Holz zugeordnet werden. Holz wird dem Leber- und Gallenregelkreis zugeordnet. Es wirkt entspannend und bremst Wut und Zorn. Der naturwissenschaftliche Aspekt des Zusammenhangs von Umwelt und Mensch ,im speziellen dem Element Holz, wird täglich medienwirksam dargestellt und dennoch in der Wichtigkeit für unsere Gesundheit noch sehr unterschätzt.

Boos

Edle Trachten
aus Walk und Strick für
Damen, Herren und Kinder

Verkauf
direkt ab Fabrik



Stadtgrabengasse 5, A-9360 Friesach
Telefon 04268/ 25140, www.boos-trachten.at

Hirter
BRÄUKELLER

9322 Micheldorf • Hirt 2
Tel: +43 (0)4268/2050-45 • Fax: DW 47
hirterbraukeller@hirterbier.at • www.hirterbraukeller.at
Montag bis Sonntag von 9:00 bis 24:00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 11:00 bis 22:00 Uhr

Gastgarten-Genuss
im Hirter Braukeller

Besuchen Sie unseren schönen Kastaniengarten mit Blick auf eine der ältesten Brauereien Österreichs und genießen Sie unsere einzigartigen Bierspezialitäten zu den Köstlichkeiten aus der Hirter Braukeller Küche!

Jeden Mittwoch:
Frisches
Backendl!



Das Hirter Braukeller Team freut sich auf Ihren Besuch!

Friesacher Burghofspiele

25. Juni -
16. August
Burghofbühne
Petersberg



FRIESACHER
BURGHOFSPIELE
THEATER SEIT 1950

„Liebesg'schichten und Heiratssachen“

04268 / 25 151 — www.burghofspiele.com

LAK
LANDARBEITERKAMMER
FÜR KÄRNTEN

Präsident Ing. Harald Sucher
9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/III
Tel.Nr.:0463-5870-419, Fax: 0463-5870-420
lak@laktn.at
www.landarbeiterkammer.at
Mobil: 0664-73997533

Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

**Wo sich Theorie
als Praxis
bewährt ...**



www.kht-thaller.at · Foto: Fessl

Fachrichtungen:

Landwirtschaft:

- **In 3 Jahren zum Betriebsführer
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!**

Hauswirtschaft:

- **Schwerpunkt – Soziales
(Pflegeassistentin)**

Agrar-HAK:

- **Erfolgreiche Kooperation zwischen
HAK und LFS Althofen
In 5 Jahren zum Facharbeiter und zur Matura
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!**



Anmeldungen - LFS Althofen:

Undsdorferstraße 10 · 9330 Althofen · T: 04262/2281

Die Rotbuche ist Baum des Jahres

Das Lebensministerium und das Kuratorium Wald haben gemeinsam die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) als österreichischen Baum des Jahres ausgewählt.

Als echte Europäerin ist sie unter den weltweit vorkommenden elf Buchenarten etwas ganz besonders. Ihr Name kommt von der leicht rötlichen Färbung des Holzes. Die Rotbuche ist in Österreich mit etwa zehn Prozent am Gesamtvorrat die häufigste Laubbaumart. Besonders stark vertreten ist sie im Wienerwald, wo sich viele Erholungssuchende an ihrer prachtvollen Erscheinung erfreuen.

„Die Rotbuche ist eine Alleskönnerin. Ihr Holz wird für viele hoch-

qualitative Produkte verwendet“, so Bundesminister Andrä Rupprechter anlässlich der Wahl zum Baum des Jahres 2014. Die Rotbuche wird sowohl für den Möbel- und Innenausbau und als Rohstoff für die Textilfaser Viskose verwendet.

„Da die Fichte zunehmend zurückgedrängt werden wird, bietet sich eine Rückkehr zu einem ökologisch sinnvollen Buchen-Tannenmischwald an. Die Buche, welche unter wärmeren klimatischen Bedingungen gute Voraussetzungen findet, sollte hier



Beeindruckende Farbpracht: die Rotbuche

wieder mehr zum Einsatz kommen“, so Gerhard Heilingbrunner, Präsident von Kuratorium Wald.

Die Rotbuche wurde zum Baum des Jahres 2014 gewählt, um die Aufmerksamkeit auf die große - in Zukunft noch zunehmende - ökologische und ökonomische Bedeutung dieser Baumart zu lenken.



9361 St. Salvator • Marktplatz 6
Tel.: +43 (0)4268/20 100 • Fax: DW 20
info@seppenbauer.eu • www.seppenbauer.eu

Dienstag bis Sonntag von 09:00 bis 24:00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 11:00 bis 22:00 Uhr,
Sonntag von 11:00 bis 20:00 Uhr

Im **Automuseum Seppenbauer** befinden sich besondere Juwelen der Automobilgeschichte.

Hier hat **Gerhard Porsche** über 30 automobiler Schmuckstücke aus den **Jahren 1900 bis 1970** „zusammengetragen“, die vom Kleinwagen bis zum Porsche und Rolls Royce reichen.

Aber auch eine **einzigartige Vespa- und Motorradsammlung** sowie ein **Flugzeug Prototyp** haben hier ein zu Hause gefunden.

- Geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 20:00 Uhr!
- Kinder bis 12 Jahre frei!
- Gruppenermäßigung ab 20 Personen

NEU beim Seppenbauer: Ab Spätherbst 2014 erwarten unsere Gäste ein **neuer Wellnessbereich** und **zwei vollautomatische Kegelbahnen!**



ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK

www.elsenbaumer.at | Tel. 04266 / 3132

Jeden Mittwoch bis 21.00 Uhr

Mo. bis Fr. von 08.00 bis 18.00

Sa. 09.00 bis 12.00



KIA Rio Titan ¹⁾ 12.990,-
 Preisvorteil -3.000,-
 70 PS Benzin 9.990,-*

*Bei 1,77% Finanzierung

¹⁾ 5 türig, Klima, Bluetooth, ESP, 7 Jahre Garantie

KIA Rio Titan SE ²⁾ 15.790,-
 Preisvorteil -3.000,-
 75 PS Diesel 12.790,-

²⁾ Zusätzlich zu Titan: Nebler, Kurvenlicht, 6-Gang, Lederlenkrad mit Multifunktion, Lichtsensor, Regensensor

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Volltreffer! Nicht nur für Fußball-Fans. Die Kia FIFA World Cup™ Edition.



The Power to Surprise



WELTMEISTER
1,77%
FINANZIERUNG¹⁾

BIS ZU €2.900,-
PREISVORTEIL²⁾

CO₂-Emission: 189-100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,2 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. ¹⁾ Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Brazuca 1,7 CRDi 2WD: Aktionspreis inkl. aller Abgaben: € 27.390,00; Anzahlung € 9.129,09; Sollzinssatz 1,77 % p. a.; Effektivzinssatz 3,19 % p. a.; Bearbeitungsgebühr € 273,92; Erhebungsbesen € 99,00; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 9.570,17; Gesamtkreditbetrag € 18.260,91; zu zahlender Gesamtbetrag € 19.140,34. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04/2014. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 30.6.2014. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. ²⁾ Kia Sportage Brazuca inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,- und € 1.400,- Weltmeisterbonus. ^{*)} 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Mehr Service
für alle Marken

Karosserie und Lack,
Technik, Service,
Pickerl bis 3.500Kg

